



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2011

Ausgegeben zu Münster am 06. September 2011

Nr. 24

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Fünfte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang <b>Betriebswirtschaftslehre</b> der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss <b>Bachelor of Science (Prüfungsordnung 2006)</b> vom 15.08.2006 vom 25.08.2011	1668
Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang <b>Betriebswirtschaftslehre</b> der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss <b>Bachelor of Science (Prüfungsordnung 2010)</b> vom 14. Oktober 2010 vom 25.08.2011	1722

---

Herausgegeben von der  
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2011/24  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





**Fünfte Ordnung zur Änderung der Ordnung  
für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre  
der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss Bachelor of Science  
(Prüfungsordnung 2006)  
vom 15.08.2006  
vom 25.08.2011**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW 2006, S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 15. August 2006 (AB Uni 17/2006, S. 800 ff.), zuletzt geändert durch die Vierte Änderungsordnung vom 14.10.2011 (AB Uni 22/2010, S. 1771 f.) wird wie folgt geändert:

**Die Modulbeschreibungen werden wie folgt neu gefasst:**

## Inhaltsübersicht

**Die Modulbeschreibung zum Bachelorstudium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst folgende Module:**

- 11 Pflichtmodule im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre
- 4 Wahlpflichtmodule im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre
- 2 Pflichtmodule im Kernbereich Volkswirtschaftslehre
- Mindestens 2 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 15 Leistungspunkten (LP) im Kernbereich Volkswirtschaftslehre
- 5 Pflichtmodule in fachübergreifenden Methoden und Schlüsselqualifikationen
- Die Bachelorarbeit

**Im Einzelnen werden die folgenden Module beschrieben:**

1. Kernbereich Betriebswirtschaftslehre:

- a. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (10 Leistungspunkte (LP))
- b. Grundlagen des Rechnungswesens (10 LP)
- c. Controlling (5 LP)
- d. Planung und Entscheidungsrechnung (5 LP)
- e. Management und Governance (5 LP)
- f. Bilanzen und Steuern (5 LP)
- g. Betriebliche Finanzwirtschaft (5 LP)
- h. Marketing Management (10 LP)
- i. Operations Management (5 LP)
- j. Integriertes Management Seminar (10 LP)
- k. Finance und Accounting Seminar (10 LP)

2. Kernbereich Volkswirtschaftslehre:

- a. Mikroökonomik I (10 LP)
- b. Makroökonomik I (10 LP)

3. Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre:

- a. BWL Wahlpflichtmodul 1 (5 LP)
- b. BWL Wahlpflichtmodul 2 (5 LP)
- c. BWL Wahlpflichtmodul 3 (5 LP)
- d. BWL Wahlpflichtmodul 4 (5 LP)

Die betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 20 LP erzielt werden.

4. Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre

Die volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot volkswirtschaftlicher Pflicht- und Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 15 LP erzielt werden. Die Module Mikroökonomik I (10 LP) und Makroökonomik I (10 LP) sind ausgeschlossen, da diese zum Kernbereich Volkswirtschaftslehre gehören. Es werden bestimmte Wahlpflichtmodule empfohlen.

5. Pflichtbereich Fachübergreifende Methoden und Schlüsselqualifikationen

- a. Recht für Ökonomen (10 LP)
- b. Statistik (10 LP)

- c. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (5 LP)
- d. Einführung in die Wirtschaftsinformatik (5 LP)
- e. Schlüsselqualifikationen (5 LP)

Der Modulbeschreibung liegen folgende Studienverlaufspläne zugrunde:

**Bachelor BWL: Studienverlaufsplan für Studienbeginn im Wintersemester**

Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Quantitative Methoden	Andere
1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die VWL	Mathematik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
			Statistik I	Öffentliches Recht
2	Grundlagen des Rechnungswesen	Mikroökonomie	Statistik II	Privatrecht
				Anwendung WI
3	Controlling	Makroökonomie		
	Planung und Entscheidungsrechnung			
	Management und Governance			
	Operations Management			
4	Bilanzen und Steuern	VWL Wahlpflichtmodul 1		Schlüsselqualifikation
	Betriebliche Finanzwirtschaft			
	Marketing Management			
5	BWL Wahlpflichtmodul 1	VWL Wahlpflichtmodul 2		
	BWL Wahlpflichtmodul 2			
	Finance und Accounting Seminar	VWL Wahlpflichtmodul 3		
6	BWL Wahlpflichtmodul 3			
	BWL Wahlpflichtmodul 4			
	Integriertes Management Seminar			
	Bachelor-Arbeit			

## Bachelor BWL: Studienverlaufsplan für Studienbeginn im Sommersemester

Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Quantitative Methoden	Andere
1	Grundlagen des Rechnungswesen	Mikro-ökonomie	Statistik II	Privatrecht
				Anwendung WI
2	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die VWL	Mathematik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
			Statistik I	Öffentliches Recht
3	Bilanzen und Steuern	VWL Wahlpflichtmodul 1		Schlüsselqualifikation
	Betriebliche Finanzwirtschaft			
	Marketing Management			
4	Controlling	Makro-ökonomie		
	Planung und Entscheidungs-Rechnung			
	Management und Governance			
	Operations Management			
5	BWL Wahlpflichtmodul 1			
	BWL Wahlpflichtmodul 2			
	Integriertes Management Seminar			
	Bachelor-Arbeit			
6	BWL Wahlpflichtmodul 3	VWL Wahlpflichtmodul 2		
	BWL Wahlpflichtmodul 4			
	Finance und Accounting Seminar	VWL Wahlpflichtmodul 3		

1. a

## Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

1	<b>Name des Moduls</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Kreditwesen / Prof. Dr. Andreas Pfingsten (Koordination); Lehrstuhl für BWL, insbes. Derivate und Financial Engineering / Prof. Dr. Nicole Branger; Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Dr. Alfred Brink	
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist nicht erforderlich. Für die internetgestützten Übungen ist eine Anmeldung über das Internet notwendig. Das Prüfungsamt regelt die Anmeldung zur studienbegleitenden Abschlussklausur.	
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	<p>Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen einschließlich des zugehörigen finanzmathematischen Handwerkszeuges vertieft.</p> <p>Die Studierenden sollen mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen.</p> <p>Die Vorlesungen werden durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. die Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtern soll.</p>	
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt „Unternehmung“ in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. In den folgenden Semestern werden zunächst Teilbereiche isoliert betrachtet, um gegen Ende des Studiums auf Basis fortgeschrittener Kenntnisse wieder integriert behandelt zu werden.</p> <p>Das Wissen aus dem vertiefend behandelten Bereich „Investition und Finanzierung“ ist in der Praxis zur Entscheidungsvorbereitung einsetzbar.</p>	
6	<b>Zusammensetzung</b>		
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>LP / ECTS</b>
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		2	3
Vorlesung Finanzmathematik		1	2
Vorlesung Investition und Finanzierung		3	5
Übung		2	-
<b>Σ</b>		<b>6 + 2</b>	<b>10</b>
7	<b>Voraussetzungen</b>	In diesem Modul für Studienanfänger werden außer dem grundlegenden Schulwissen keine Vorkenntnisse erwartet.	
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.	
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.	
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Note der gemeinsamen Abschlussklausur ist gleichzeitig die Endnote des Moduls. In die Klausur gehen Aufgaben aus den einzelnen Vorlesungen ungefähr in Relation zu ihrem Stundenumfang ein.	
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Erforderlich sind ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, deren Nacharbeit bzw. eine aktive Mitarbeit in der Übung sowie das Bestehen der studienbegleitenden Abschlussklausur.	

1. b

### Modul Grundlagen des Rechnungswesens

1	<b>Name des Moduls</b>	Grundlagen des Rechnungswesens
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für BWL, insbes. Controlling / Prof. Dr. Wolfgang Berens (Koordination) Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Dr. Alfred Brink
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul erschließt die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt und in jeweils einer Klausur abgeprüft. Darüber hinaus werden zur Vertiefung des Stoffes vorlesungsbegleitende Fallstudien in Kleingruppen bearbeitet und gelöst. <i>Die Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen</i> vertieft den Stoff der Vorlesung <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen. Für alle Studierenden steht ein virtuelles Tutorium zu <i>Buchführung und Abschluss</i> im Internet zur Verfügung. Ausländische Studierende haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein speziell konzipiertes Tutorium zu besuchen.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul „Grundlagen des Rechnungswesens“ dient als Basismodul für vertiefende Veranstaltungen, die sich auf Aspekte des externen und internen Rechnungswesens beziehen.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Buchführung und Abschluss	2	3
Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	3	5
Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	1	2
$\Sigma$	6	10

7	<b>Voraussetzungen</b>	Das Modul kann ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse belegt werden.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird jährlich angeboten. Die Veranstaltung <i>Buchführung und Abschluss</i> wird in jedem Semester, <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> in jedem Sommersemester gelesen. Beide Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul kann in einem oder mehreren, sollte jedoch in den ersten beiden Semestern absolviert werden.

10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Beide Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden, wobei die <i>Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</i> nur im Sommersemester gelesen wird.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein (Insgesamt 70% der Klausurnote von <i>Grundlagen des Rechnungswesens</i> und 30% der Klausurnote von <i>Buchführung und Abschluss</i> ). Die Übung wird nicht benotet.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur zu <i>Buchführung und Abschluss</i> und <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> .

1. c

## Modul Controlling

1	<b>Name des Moduls</b>	Controlling
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung Prof. Dr. Peter Kajüter
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul <i>Controlling</i> behandelt schwerpunktmäßig die Themen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Zum einen werden die Grundlagen des internen Rechnungswesens vertieft und weiter gehende Fragen der Kostenrechnung diskutiert. So werden z.B. die entscheidungsorientierte Kostenrechnung und Besonderheiten der Kostenrechnung in einzelnen Branchen thematisiert. Zum anderen stehen im Rahmen des Kostenmanagements Maßnahmen und Instrumente zur Kostenbeeinflussung im Mittelpunkt. Hier werden z.B. das Target Costing und Methoden der entwicklungsbegleitenden Kalkulation besprochen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Fachkenntnisse können in der Praxis zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen sowie zur Beeinflussung von Kosten verwendet werden.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Kostenrechnung und Kostenmanagement	3	
Übung zu Kostenrechnung und Kostenmanagement	1	
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Voraussetzung ist das Modul Grundlagen des Rechnungswesens.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Wintersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb eines Semesters
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur kann in jedem Semester wiederholt werden.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Gesamtnote des Moduls wird durch die Modulabschlussklausur ermittelt.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Modulabschlussklausur.

1. d

## Modul Planungs- und Entscheidungsrechnung

1	<b>Name des Moduls</b>	Planungs- und Entscheidungsrechnung
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Strategisches Management Prof. Dr. Thomas Ehrmann (Koordination)  Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling Prof. Dr. Wolfgang Berens
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Ziel ist es, den Studierenden anhand konkreter Fragestellungen Einblicke in den Werkzeugkasten und in grundlegende Prinzipien der strategischen Planung und des Operation Research zu geben. Dabei werden sowohl Zusammenhänge zur Planungs- und Entscheidungsrechnung hergestellt, als auch praktische Anwendungen erarbeitet. Damit sollen die Studierenden befähigt werden, quantitative wie auch strategische (Entscheidungs-) Probleme der Betriebswirtschaftslehre aufbauend auf den schon vorhandenen spezifischen Kenntnissen einzuordnen, sowie Wege zur Lösung derselben aufzeigen zu können. Dabei werden sowohl Vorlesungen als auch Übungen verwendet.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Die Kenntnis von Methoden, Techniken und Prinzipien aus dem Werkzeugkasten der strategischen Planung und des Operation Research ist hilfreich für sämtliche Fächer der Betriebswirtschaftslehre wie auch Bereiche der Volkswirtschaftslehre (Regulierungsökonomie).
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung mit Übungen	2	2,5
Planung und Entscheidung mit Übungen	2	2,5
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Voraussetzung sind das Bestehen des Basismoduls Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul Planungs- und Entscheidungsrechnung wird im Wintersemester angeboten. Die Klausuren werden in jedem Semester angeboten.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul kann in einem Jahr absolviert werden, kann aber auch gestreckt werden. Eine bestimmte Reihenfolge ist nicht vorgesehen.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausuren können in jedem Semester wiederholt werden.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Klausuren gehen jeweils hälftig in die Gesamtnote ein.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur zu Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung und Planung und Entscheidung.

1. e

## Modul Management und Governance

1	<b>Name des Moduls</b>	Management und Governance
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal und Innovation Prof. Dr. Gerhard Schewe (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zur Modulabschlussklausur.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance.</li> <li>• Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit zur Effizienzbeurteilung unterschiedlicher Führungs- und Prozessstrukturen.</li> <li>• Bei den Veranstaltungen des Moduls handelt es sich um Vorlesungen, die zum Teil durch Übungen und Projektseminarveranstaltungen ergänzt werden.</li> </ul>
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul baut auf den in den Basismodulen vermittelten theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung „Organisation und Führung“	2	2,5
Vorlesung „Unternehmensverfassung“	2	2,5
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul sollte entsprechend des Studienverlaufsplans belegt werden.</li> <li>• Die Veranstaltungen des Moduls bauen nicht aufeinander auf, sie können deshalb parallel besucht werden.</li> </ul>
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich. Die Veranstaltungen finden in der Regel im Wintersemester statt.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Ein Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausuren können im Regelfall im Sommersemester wiederholt werden.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Zum Abschluss der Veranstaltungen wird eine Klausur angeboten. Die Endnote des Moduls ergibt sich aus der Durchschnittsnote der Klausuren.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beherrschung der vermittelten Lehrinhalte sowie der im Rahmen der Veranstaltungen herausgegebenen Literaturliste.

1. f

## Modul Bilanzen und Steuern

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Bilanzen und Steuern
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin (Koordination) Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung / Prof. Dr. Peter Kajüter Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
<b>4</b>	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Aufbauend auf das Modul Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens vertieft das Modul die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den beiden Bereichen Einzelabschluss, Konzernabschluss, Bilanzanalyse und Unternehmensbesteuerung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Darstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Ansatz- und Bewertungsvorschriften. Weiterhin werden Grundzüge der International Financial Reporting Standards (IFRS), des Konzernabschlusses und der Bilanzanalyse behandelt. Die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts werden dargelegt. Im Teil Unternehmensbesteuerung liegt ein Schwerpunkt auf der steuerlichen Gewinnermittlung, die an die Handelsbilanz anknüpft. Bilanzpolitische und andere steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten werden in Grundzügen erläutert. Ziel ist es, dass die Teilnehmer einen handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss verstehen und bewerten können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer Grundkenntnisse über die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen erwerben. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt. Anhand von Fallstudien, die teils in Übungssitzungen besprochen werden und teils zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden, wird der Stoff praktisch geübt.
<b>5</b>	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul legt die Grundlagen für die Teilnahme am „Vertiefungsmodul Accounting“ im dritten Studienjahr.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Bilanzen I (mit Fallstudien)	2	2,5
Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (mit Fallstudien)	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen</b>	Das Modul setzt die im Grundstudiumsmodul „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelten Kenntnisse voraus.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im zweiten Studienjahr absolviert werden.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausuren können zweimal im Jahr geschrieben werden.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Modulabschlussklausur.

1. g

## Modul Betriebliche Finanzwirtschaft

1	<b>Name des Moduls</b>	Betriebliche Finanzwirtschaft
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Finanzierung Prof. Dr. Thomas Langer (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Für die Klausur gelten die üblichen Anmeldeeregeln des Prüfungsamtes. Eine gesonderte Anmeldung zu Vorlesung und Übung ist nicht erforderlich.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Die Veranstaltung beinhaltet u.a. die Einführung in die Portfoliotheorie, Kapitalkosten und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem. Die Studenten erhalten ebenfalls eine Einführung in die Unternehmensbewertung mit Hilfe von Discounted Cash-Flow Verfahren.  Gliederung: 1. Einführung / Grundelemente der Corporate Finance; 2. Portfoliotheorie; 3. Capital Asset Pricing Model; 4. Kapitalkosten und Kapitalstruktur; 5. Unternehmensbewertung I (DCF-Methoden);
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt einen zentralen Baustein der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausbildung dar. Es vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen aus dem Bereich der Unternehmensfinanzierung, der Finanzdienstleistungen sowie der finanznahen öffentlichen Verwaltung bearbeiten können.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
<b>BWL (Pflichtmodul) / VWL (BWL-Wahlpflichtmodul):</b>		
Betriebliche Finanzwirtschaft	2	5
Übung zur Betrieblichen Finanzwirtschaft	1	
<b>Σ</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Die Teilnehmer sollten über betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen verfügen: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten (Sommersemester).
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul wird in einem Semester absolviert.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote des Moduls ist mit der Endnote der Klausur identisch.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Bestandene Modulabschlussklausur „Betriebliche Finanzwirtschaft“

1. h

## Modul Marketing Management

1	<b>Name des Moduls</b>	Marketing Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Die Institute des Marketing Centrum Münster Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus folgenden Lehreinheiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing + Übung</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Marketing Operations</li> </ul>
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing I (Grundlagen des Marketing)	2	5
+ Übung zu Marketing I	1	
Marktforschung	2	2,5
Marketing Operations	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>7</b>	<b>10</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Keine
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote des Moduls Marketing Management setzt sich wie folgt aus den Klausurnoten der einzelnen Lehreinheiten zusammen: 50% Grundlagen des Marketing (Marketing I), 25% Marktforschung, 25% Marketing Operations
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Abschlussklausuren der Lehreinheiten Marketing I (Grundlagen des Marketing), Marktforschung und Marketing Operations.  Klausuren: 1. Marketing I: Klausur Grundlagen des Marketing 2. Marktforschung 3. Marketing Operations

## Modulbeschreibung zu Modul Marketing Management (Lehreinheit Marketing I (Grundlagen des Marketing))

1	<b>Name des Moduls</b>	Marketing Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Die Institute des Marketing Centrum Münster
3	<b>Anmeldung</b>	keine
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Diese Lehreinheit befasst sich nach einer grundlegenden Einführung (Verhältnis Absatz und Marketing, Absatzwirtschaft als Wissenschaft; Marktdefinition) mit Aspekten des Käuferverhaltens, der Marktsegmentierung und Marktbearbeitungsstrategien sowie absatzspezifischen Zielen und Instrumenten.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Bestandteil des Moduls Marketing Management
6	<b>Zusammensetzung</b> (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung plus Übung. Abschlussklausur.

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing I (Grundlagen des Marketing)	2	
Übung zu Marketing I	1	
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>		5

## Modulbeschreibung zu Modul Marketing Management (Lehreinheit Marktforschung)

1	<b>Name des Moduls</b>	Marketing Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Die Institute des Marketing Centrum Münster
3	<b>Anmeldung</b>	keine
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Diese Lehreinheit befasst sich mit Grundlagen der Marktforschung und ausgewählten multivariaten Analyseverfahren.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Bestandteil des Moduls Marketing Management
6	<b>Zusammensetzung</b> (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Lehreinheit Marktforschung Abschlussklausur

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marktforschung	2	2,5
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>	2	2,5

## Modulbeschreibung zu Modul Marketing Management (Lehreinheit Marketing Operations)

1	<b>Name des Moduls</b>	Marketing Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Die Institute des Marketing Centrum Münster
3	<b>Anmeldung</b>	keine
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In dieser Lehreinheit wird die quantitative Fundierung operativer Marketingentscheidungen behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Modellierung von Entscheidungen, der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen, der Optimierung des Marketing-Mix und der Budgetallokation sowie dem Marketing-Controlling.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Bestandteil des Moduls Marketing Management
6	<b>Zusammensetzung</b> (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Lehreinheit Marketing Operations. Abschlussklausur

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing Operations	2	2,5
<b>Σ (für die Lehreinheiten)</b>	2	2,5

1. i

## Modul: Operations Management

1	<b>Name des Moduls</b>	Operations Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Logistik Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Dieses Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden des Operations Managements. Im Rahmen des Moduls werden die Anforderungen an den Wertschöpfungsprozess untersucht, die an eine erfolgreiche und effiziente Transformation gestellt werden. Dazu werden die folgenden Themen behandelt: Nachfrageprognose, Standortplanung, Prozessdesign, Bestandsmanagement, Reihenfolgeplanung, Produktionsplanung und -steuerung, Qualitätsmanagement, Projektmanagement und Supply Chain Management. Die bei der Produktion von Rohstoffen, Gütern oder Maschinen angewendeten Methoden und Verfahren sind häufig auch für die Erstellung von Dienstleistungen relevant. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Modul sowohl die Methoden für den Einsatz in der Produktion als auch für den Einsatz bei der Erstellung von Dienstleistungen vorgestellt.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Themenbereiche des Operations Managements. Dabei werden Methoden vorgestellt, um grundlegende Fragestellungen anzugehen.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Operations Management	2	5
Tutorium zum Operations Management	2	-
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Die Inhalte der Module Mathematik und Statistik werden vorausgesetzt
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, Beginn zum WS
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb eines Semesters
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der zu erbringenden Prüfungsleistung
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur.

1. j

## Modul Integriertes Management Seminar

1	<b>Name des Moduls</b>	ABWL Seminar
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Handelsmanagement und Netzwerkmarketing Prof. Dr. D. Ahlert (Koordination) Institut für Anlagen und Systemtechnologien Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
3	<b>Anmeldung</b>	Die Anmeldung erfolgt am Prüfungsamt.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul setzt sich aus folgenden Lehreinheiten zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschöpfungsmanagement</li> <li>• Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann</li> </ul>
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul behandelt das ABWL-Thema „wertschöpfungsstufenübergreifendes Management“ in den o.g. Lehreinheiten.
6	<b>Zusammensetzung</b>	Vorlesung (Wertschöpfungsmanagement) und Seminarteil (s.o.)

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Wertschöpfungsmanagement	2	5
Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann	2	5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>10</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Keine
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal pro Jahr
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb eines Semesters
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausuren: jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	50% aus der Note der Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ (Klausurnote) und 50% aus der Note des Seminars „Peter Pollmann“ (hier 2/3 Klausurnote und 1/3 Fallstudienbearbeitung)
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen der schriftlichen Klausuren</li> <li>• erfolgreiche Teilnahme an den Fallstudien</li> </ul>

## Modul Integriertes Management Seminar

### Lehreinheit Wertschöpfungsmanagement

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	ABWL-Seminar, Lehreinheit Wertschöpfungsmanagement
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Handelsmanagement und Netzwerkmarketing Prof. Dr. Dieter Ahlert
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	In der regulären Anmeldefrist beim Prüfungsamt.
<b>4</b>	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Die Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ im Rahmen des Moduls „Integriertes Management Seminar“ umfasst die Grundlagen und Besonderheiten des Distributions- und Netzwerkmanagements. Den Schwerpunkt dieser Lehreinheit bildet das Management mehrstufiger Absatzkanäle (Marketing Channels) sowie kooperativer Unternehmensnetzwerke. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen systematischen Überblick über die real existierenden Wertschöpfungssysteme, die theoretischen Ansätze der Distributions- und Netzwerkforschung sowie die spezifischen Anforderungen an das Management von Wertschöpfungsprozessen und Unternehmensnetzwerken zu vermitteln. Die Vorlesungen werden durch die Bearbeitung nationaler und internationaler Case Studies in Kooperation mit Praktikern und auswärtigen Dozenten ergänzt.
<b>5</b>	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Wertschöpfungsmanagement ist Teil des Moduls „Integriertes Management Seminar“
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	Vorlesung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Wertschöpfungsmanagement	2	5
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen</b>	s.o.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	s.o.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	s.o.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	50% aus der Note der Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ (Klausurnote) und 50% aus der Note des Seminars „Peter Pollmann“ (hier 2/3 Klausurnote und 1/3 Fallstudienbearbeitung)
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehen der schriftlichen Klausuren</li> <li>- erfolgreiche Teilnahme an den Fallstudien</li> </ul>

## Modul Integriertes Management Seminar

### Lehreinheit Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann

1	<b>Name des Moduls</b>	ABWL Seminar
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Anlagen und Systemtechnologien Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
3	<b>Anmeldung</b>	Anmeldung in der Seminaranmeldefrist beim Prüfungsamt.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Thema der Veranstaltung ist die Koordination von Gestaltungsalternativen einzelner betrieblicher Funktionsbereiche unter Berücksichtigung von Kopplungen. Exemplarisch wird insbesondere die Koordination der beiden betrieblichen Funktionsbereiche „Produktion“ und „Absatz“ behandelt. Ebenso finden Aspekte des Supply Chain Managements Berücksichtigung. Anhand der Fallstudie „Peter Pollmann Pumpen GmbH“ bearbeiten die Teilnehmer Aufgaben zur Koordinationsproblematik in betrieblichen Entscheidungssituationen. Neben einem im Hörsaal abgehaltenen Teil erarbeiten die Studenten Aufgaben im Rahmen dieser Fallstudie.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Bestandteil des Moduls „Integriertes Management Seminar“
6	<b>Zusammensetzung</b> (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung und Fallstudienbearbeitung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann	2	5
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	50% aus der Note der Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ (Klausurnote) und 50% aus der Note des Seminars „Peter Pollmann“ (hier 2/3 Klausurnote und 1/3 Fallstudienbearbeitung)
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	1. Bestehen der schriftlichen Klausuren 2. erfolgreiche Teilnahme an den Fallstudien

1. k

## Modul Finance und Accounting Seminar

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Finance und Accounting Seminar
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	<p>Lehrstuhl für BWL, insbes. Finanzierung / Prof. Dr. Thomas Langer (Koordination der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“)</p> <p>Lehrstuhl für BWL, insbes. Controlling / Prof. Dr. Wolfgang Berens, Lehrstuhl für BWL, insbes. Derivate und Financial Engineering / Prof. Dr. Nicole Branger, Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung / Prof. Dr. Peter Kajüter, Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Institut für Kreditwesen / Prof. Dr. Andreas Pfungsten, Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin</p> <hr/> <p>Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin (Koordination der Veranstaltung „INTOP-Seminar“)</p>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Beachten Sie bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen. Für beide Veranstaltungen ist darüber hinaus eine Anmeldung/Bewerbung am jeweils betreuenden Lehrstuhl erforderlich. Die Zahl der Teilnehmer an dem „INTOP-Seminar“ ist beschränkt.
<b>4</b>	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	<p>In diesem Modul werden die im internen und externen Rechnungswesen, in der Finanzwirtschaft und in der Planungs- und Entscheidungsrechnung erworbenen Kenntnisse integriert. Die Studierenden müssen <u>eine</u> der beiden angebotenen Veranstaltungen absolvieren.</p> <p>In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden die Kenntnisse in den o.a. Bereichen anhand von Fallstudien geübt und vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten.</p> <p>In der Veranstaltung „INTOP-Seminar“ müssen die Teilnehmer ein internationales Unternehmen der Elektrobranche führen und die relevanten Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Investition, Finanzierung, Steuerplanung und Absatz treffen. Sie lernen die Interdependenzen dieser Entscheidungen kennen und erfahren, wie sich die getroffenen Entscheidungen in der Rechnungslegung ihres Unternehmens niederschlagen. In dieser Veranstaltung wird auch die Präsentationskompetenz geübt. Sie wird auch in englischer Sprache angeboten.</p> <p>Ziel beider Veranstaltungen ist es, die verschiedenen Formen der Unternehmensrechnung und -planung kennenzulernen. Die bisher erworbenen Kenntnisse sollen zu einer Gesamtheit integriert werden; Interdependenzen von Managemententscheidungen und die Auswirkungen von Sachverhaltsentscheidungen auf die Rechnungslegung sollen vermittelt werden.</p>
<b>5</b>	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist für alle Tätigkeiten in den Bereichen Unternehmensrechnung, -planung, -finanzierung und -führung von Bedeutung.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung (Es ist genau eine der beiden Veranstaltungen zu absolvieren.)	SWS	LP / ECTS
INTOP-Seminar	4	10
Finance und Accounting Fallstudienseminar	4	10

<b>Σ</b>		<b>4</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen</b>	Das Modul setzt die im zweiten Studienjahr vermittelten Kenntnisse voraus.	
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird mindestens einmal jährlich angeboten. Die Veranstaltung „INTOP-Seminar“ wird i.d.R. jedes Semester angeboten.	
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im letzten Studienjahr absolviert werden.	
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur zur Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“: jedes Semester.	
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Gesamtnote entspricht der Note der absolvierten Veranstaltung.	
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht in der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ aus den Fallstudien und einer Klausur, in der Veranstaltung „INTOP-Seminar“ aus der Blockveranstaltung und einer Klausur.	

2. a

## Modul Mikroökonomik I

1	<b>Name des Moduls</b>	Einführung und Mikroökonomik
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie Prof. Dr. Wolfgang Ströbele (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Übungsteilnahme mit Anmeldung
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Grundfragen des Wirtschaftens, Märkte und Marktversagen, Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimal-kostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage) Märkte I: vollkommene Konkurrenz (komparative Statik, Cob-Web-Theorem), Theoreme der Wohlfahrtsökonomik, Marktunvollkommenheiten, Monopol und Teilmonopol
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Grundlagenveranstaltung für Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik)
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Einführung in die VWL	2	4
Vorlesung Mikroökonomik	4	6
Proseminare zur Mikroökonomik	2	
<b>Σ</b>	<b>8</b>	<b>10</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Abiturkenntnisse mit solidem mathematischem Oberstufenwissen
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jährlich „Einführung“ im Wintersemester, „Mikroökonomik“ jeweils im Sommersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	i.d.R. 2 Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Benotung der Klausurteile Mikroökonomik und Einführung in die VWL mit den Gewichten entsprechend der LP
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Proseminaren; Bestehen der Klausur

2. b

## Modul Makroökonomik I

1	<b>Name des Moduls</b>	Makroökonomik I
2	<b>Anbietendes Institut / Dozent</b>	Insitut für Siedlungs- und Wohnungswesen / Prof. Dr. van Suntum
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt. Basis ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, in der Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht werden. Daran schließt sich die theoretische und zugleich empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz-, und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger ökonomischer Phänomene, z.B. Arbeitslosigkeit, untersucht sowie die Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen aufgezeigt. Ziel ist es, die Studierenden mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut zu machen und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird zum einen in einer Vorlesung vermittelt, die durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt wird. Begleitend wird in einem Tutorium der Stoff der Vorlesung anhand von Übungen aufgearbeitet und vertieft.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Die im Modul Makroökonomik I vermittelten Kenntnisse sind unverzichtbar für das Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und deshalb eine notwendige Grundlage für eine erfolgreiche Fortführung des volkswirtschaftlichen Studiums.
6	<b>Zusammensetzung</b>	Vierstündige Vorlesung und zweistündiges begleitendes Tutorium.

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Makroökonomik	4	6
Proseminar Makroökonomik	2	4
$\Sigma$	6	10

7	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss das Moduls Mikroökonomik I.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb des Semesters, in dem die Vorlesung stattfindet
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Wiederholungsklausur zum Gesamtmodul zu Beginn des Folgesemesters.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Eine Note aus dem Ergebnis der Klausur zum Gesamtmodul.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und Tutorium sowie erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, mit der das Modul abgeschlossen wird.

3.

### BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Accounting

1	<b>Name des Moduls</b>	Vertiefung Accounting
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung / Prof. Dr. Peter Kajüter (Koordination) Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Aufbauend auf den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling erweitert das Modul die Kenntnisse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens. Vertieft werden zunächst die Kenntnisse der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS); dabei werden Vergleiche zur Rechnungslegung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch gezogen. Dargestellt wird ferner wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Ziel ist es, dass die Teilnehmer durch dieses und die vorhergehenden Module umfassende Kenntnisse der externen Rechnungslegung, der Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen erwerben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Jahresabschlüsse, die beispielsweise von größeren börsennotierten Unternehmen veröffentlicht werden, zu interpretieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden ihre Kenntnisse im internen Rechnungswesen vertiefen und Zusammenhänge zwischen dem externen und internen Rechnungswesen erkennen. Der Lehrstoff wird in Vorlesungen vermittelt. Anhand von Fallstudien, die teils in Kleingruppen besprochen werden und teils zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden, wird der Stoff praktisch geübt.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul vertieft die Grundausbildung in der externen Rechnungslegung. Es empfiehlt sich vor allem für alle Studierenden, die in der Wirtschaftsprüfung oder im Unternehmensbereich Finanzen/ Rechnungswesen/ Controlling tätig werden wollen.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Bilanzen II	2	2,5
Unternehmensanalyse	2	2,5
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Die in den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling vermittelten Kenntnisse sind nicht Voraussetzung für das Modul, aber durchaus hilfreich. Der vorherige Besuch dieser Module wird empfohlen.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausuren können zweimal im Jahr geschrieben werden.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Modulabschlussklausur

## Modul Vertiefung Taxation

1	<b>Name des Moduls</b>	<b>Vertiefung Taxation</b>
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung Prof. Dr. Christoph Watrin
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Aufbauend auf das Modul „Bilanzen und Steuern“ vertieft das Modul insbesondere die Kenntnisse des deutschen Steuerrechts in den Bereichen Rechtsformwahl und Verkehrssteuern. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung „Rechtsformwahl“ stellen die Grundlagen zur Rechtsformwahl und Rechtsformoptimierung dar. Die bereits erworbenen Grundkenntnisse des Unternehmenssteuerrechts werden in diesem Rahmen vertieft und erweitert. Im Rahmen der Veranstaltung „Verkehrssteuern“ werden Grundkenntnisse in umsatzsteuerlichen und erbschaftsteuerlichen, ggf. auch steuerverfahrensrechtlichen Bereichen vermittelt. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete und Optimierungsprobleme gelegt. Ziel ist es, dass die Teilnehmer steuerlich relevante Sachverhalte verstehen, beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer ihre bereits erworbenen Grundkenntnisse über die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen vertiefen. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt. In vorlesungsbegleitenden Übungen werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von praktischen Fallstudien und Übungsfällen aufgearbeitet. Die Übungsaufgaben werden in Zusammenarbeit mit den Studenten teils in der Übungsveranstaltung erarbeitet und teils den Studenten zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt und anschließend besprochen.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul legt die Grundlagen für die Teilnahme am Master-Studiengang der Universität Münster im Bereich Accounting, insbesondere Taxation.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Rechtsformwahl	2	2,5
Verkehrssteuern	2	2,5
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Das Modul setzt die im Modul „Bilanzen und Steuern“ vermittelten Kenntnisse voraus.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur kann zweimal im Jahr geschrieben werden.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Teil-Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der Credit-Points in die Gesamtnote ein.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus zwei getrennten Klausuren zu Rechtsformwahl und Verkehrssteuern.

## Modul Versicherungsökonomie

1	<b>Name des Moduls</b>	Wahlmodul Versicherungsökonomie
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, Prof. Dr. Wolfgang Berens
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	<p>Das Modul erschließt die Grundlagen der Versicherungsökonomie. Die Studierenden sollen einen Überblick über die für die Versicherungsökonomie relevanten Themenfelder bekommen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Versicherungswesens</li> <li>• Risikogerechte Kalkulation von Produkten und Tarifen in der Schaden- und Unfallversicherung</li> <li>• Risikogerechte Kalkulation Rückversicherungen</li> <li>• Planung und Controlling in Versicherungsunternehmen</li> <li>• Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen</li> <li>• Rechnungslegung in der Versicherungswirtschaft</li> <li>• Solvabilität und Risikomanagement</li> <li>• Wertorientierte Steuerung/Asset Liability Management</li> <li>• Strategische Handlungsoptionen und Methoden der Marktbearbeitung</li> </ul> <p>Mit der Veranstaltung ist eine Übung verbunden. Darin werden Beispiele gerechnet und Fallstudien vorgestellt. Im Rahmen einer Exkursion nehmen die Studierenden bei einem Workshop im Hause eines Versicherungsunternehmens teil.</p>
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul <i>Versicherungsökonomie</i> dient als Wahlmodul im 5. bzw. 6. Fachsemester.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Versicherungsökonomie	3	4
Übung zur Versicherungsökonomie (integriert)	1	1
<b>Σ</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Die Studierenden sollten die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ erfolgreich absolviert haben.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird erstmalig im WS 2009/2010 angeboten. Danach findet es jährlich im Sommersemester statt.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul soll in einem Semester (5. oder 6. Fachsemester) absolviert werden.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Eine Nachprüfungsmöglichkeit wird gegeben.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Note der Klausur entspricht der Note des Moduls.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur, die im Sommersemester angeboten wird.

## BWL-Wahlpflichtmodul: Vertiefung Finance

1	<b>Name des Moduls</b>	Vertiefung Finance
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Finanzierung Prof. Dr. Thomas Langer (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Für die Klausur gelten die üblichen Anmeldeeregeln des Prüfungsamtes. Eine gesonderte Anmeldung zu Vorlesung und Übung ist nicht erforderlich.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Die Veranstaltung vertieft das Thema „Unternehmensbewertung“. Es werden mehrperiodige Methoden in einer Welt mit Steuern vorgestellt. Ebenfalls wird auf die Bewertung von Derivaten und deren Funktion im Risikomanagement eingegangen. Dazu werden sowohl verteilungsfreie No-Arbitrage Beziehungen als auch die Modelle des Binomialbaums und von Black-Scholes vorgestellt.  Gliederung: 1. Unternehmensbewertung 2. Optionsbewertung; 3. Risikomanagement
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt einen wichtigen Baustein der finanzwirtschaftlichen Ausbildung dar. Es vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen aus dem Bereich der Unternehmensfinanzierung, der Banken und der Versicherungen bearbeiten können.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
<b>BWL (Pflichtmodul) / VWL (BWL-Wahlpflichtmodul):</b>		
Vertiefung Finance	2	5
Übung zu Vertiefung Finance	1	
<b>Σ</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Die Teilnehmer sollten über betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen und Kenntnisse aus dem Modul „Betriebliche Finanzwirtschaft“ verfügen: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik, Statistik und Betriebliche Finanzwirtschaft.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten (Sommersemester).
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul wird in einem Semester absolviert (Studiengang WI: nur 1. Semesterhälfte).
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote des Moduls ist mit der Endnote der Klausur identisch.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Bestandene Vorlesungsabschlussklausur „Vertiefung Finance“

## BWL Wahlpflichtmodul: Internationales Management

1	<b>Name des Moduls</b>	Einführung in das Internationale Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	N.N.
3	<b>Anmeldung</b>	Keine
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul ‚Einführung in das internationale Management‘ präsentiert den Studenten die Grundlagen des breiten Forschungsgebiets ‚Internationales Management‘. Lehrinhalte sind die Beschreibung des politischen, ökonomischen, sowie kulturellen Umfeldes der multinationalen Firma, der Prozess der Internationalisierung der Firma, sowie die Analyse der Auswirkungen der Internationalisierung auf die verschiedenen operativen Tätigkeiten innerhalb der multinationalen Firma. Bedingt durch die internationalen Inhalte des Moduls ist die Unterrichtssprache Englisch.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul dient zum einen als Grundbaustein der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausbildung, der im Kontext der Globalisierung unverzichtbar ist. Zum anderen dient es interessierten Studenten als Orientierungshilfe, mit welchem Bereich des Internationalen Managements sie sich in einem möglichen weiteren Studium potentiell auseinandersetzen wollen.
6	<b>Zusammensetzung</b>	Das Modul besteht aus einer einzigen Vorlesung.

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
International Business Management	4	5
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>		5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Die Teilnehmer sollten volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen gehört haben: Mikro- und Makroökonomie (Pflicht), Außenwirtschaft (wünschenswert), BWL I und II, Bilanzen und Steuern, Finanzierung, Marketing und Operations Management (Pflicht).
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul wird in einem Semester absolviert.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Am Ende des Folgesemesters besteht die Möglichkeit einer Wiederholungsklausur.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote des Moduls ist mit der Endnote der einzigen Vorlesung identisch.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Bestandene Klausur in der Vorlesung ‚International Business Management‘.

## BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Management

1	<b>Name des Moduls</b>	Vertiefung Management
2	<b>Anbietendes Institut, Verantwortlicher Referent</b>	Institut für BWL, insb. Krankenhausmanagement Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist erforderlich, da studentische Arbeitsgruppen von 4-6 Personen gebildet werden, in denen die Bearbeitung der Fallstudien stattfindet.
4	<b>Inhalte/Lehrziele/ Lehrformen</b>	Die Teilnehmer werden systematisch mit Fragestellungen des „Integrierten Managements“ und den dafür geeigneten Methoden, Entscheidungstechniken und Managementansätzen vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht das Erkennen bereichs-, berufsgruppen- und unternehmensübergreifender Arbeits-, Informations- und Entscheidungszusammenhänge. Die Studierenden lernen, wie qualifizierte Entscheidungen in sozio-technischen Systemen zustande kommen. Dabei werden einerseits Methoden der Entscheidungsfindung vermittelt und der Informationswert unterschiedlicher Entscheidungstechniken zur Diskussion gestellt. Andererseits wird ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt in der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen gesetzt: Wie kommen akzeptierte Entscheidungen zustande? Wie arbeitet eine Arbeitsgruppe zielführend und zeitökonomisch zusammen? Wie wird die Qualität von Entscheidungen durch individuelle Einstellungen, Gruppennormen, Verhaltensweisen beeinflusst? Welche Art der Kommunikation unterstützt/behindert Entscheidungsprozesse in der Praxis? Anhand von Übungen und Fallstudien trainieren und lernen die Teilnehmer zu verstehen, welche bereichsübergreifenden Zusammenhänge und Wirkmechanismen in Unternehmen bestehen. Dabei dienen konkrete Geschäftsprozess- und Organisationsbeispiele aus der Autoindustrie, der Medizinbranche, dem Dienstleistungsbereich und dem Maschinenbau als Demonstrationsobjekte.
5	<b>Verwendung/ Verwendbarkeit</b>	Das Modul dient als Klammer für alle betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt Unternehmung in seiner Gesamtheit und in der Wirkweise seiner einzelnen Bausteine vorstellt. Im Mittelpunkt stehen Entscheidungssituationen zur Erhöhung der Koordination und zur Reduktion von Komplexität in sozio-technischen Systemen.
6	<b>Zusammensetzung</b>	Vorlesung, Kompaktseminare Kommunikation, GRID, Fallstudie.

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung, Übung, Fallstudie Vertiefung Management	4	5
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	In diesem Modul werden solide Kenntnisse aus den verschiedenen Einzeldisziplinen der BWL gefordert.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich. Das Modul wird letztmalig im Wintersemester 2009/10 angeboten. Danach einmal jährlich im Sommersemester (Beginn: Sommersemester 2010).
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul wird in einem Semester absolviert.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Klausur (100%). Zugelassen zur Klausur werden nur diejenigen Studenten, die die Fallstudie erfolgreich bestanden haben. Sozialkompetenz-Anteile werden nicht individuell bewertet.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Es besteht Anwesenheitspflicht während der gesamten Veranstaltung. Die Vorlesungsinhalte müssen nachgearbeitet werden, zudem wird eine aktive Mitarbeit während der Vorlesung und den Übungen erwartet. Die Fallstudie und die Abschlussklausur müssen bestanden werden.

## BWL Wahlpflichtmodul: Health Care and Hospital Management

1	<b>Name des Moduls</b>	Health Care and Hospital Management	
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut BWL, insb. Krankenhausmanagement / Prof. Dr. Dr. von Eiff (Koordination); Institut für Finanzwissenschaft II / Prof. Dr. Prinz	
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist erforderlich, da studentische Arbeitsgruppen gebildet werden, in denen die Bearbeitung von Fallstudien stattfindet. Das Prüfungsamt regelt die Anmeldung zur studienbegleitenden Abschlussklausur.	
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Im Rahmen des Vertiefungsmoduls „Health Care and Hospital Management“ werden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise und Finanzierung von Gesundheitssystemen vermittelt. Im Bereich der Gesundheitsökonomie werden die Zusammenhänge der Gesundheitsversorgung zwischen den Leistungsträgern, den Leistungserbringern und Patienten dargestellt. Es werden die Besonderheiten und damit verbundenen Anreizwirkungen sowie Fehlsteuerungseffekte aufgezeigt. In der Vorlesung Krankenhausmanagement werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Anwendung ökonomischer Instrumentarien aufgezeigt. Es werden medizinische Fachtermini sowie verschiedene Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anhand ausgewählter Beispiele diskutiert. Insbesondere werden die betriebswirtschaftlichen Folgen unterschiedlicher Therapieverfahren und Formen der Prozessorganisation aufgezeigt.	
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Die Studenten kennen die grundsätzlichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Gesundheitswesens. Sie sind in der Lage die Marktsituation und entsprechende Veränderungen im Gesundheitswesen zu erkennen. Durch die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich des Krankenhausmanagements werden die Teilnehmer auf die aktive Gestaltung der Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen vorbereitet.	
6	<b>Zusammensetzung</b>		
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>LP / ECTS</b>
Vorlesung Gesundheitssysteme & Gesundheitsökonomie		2	2,5
Vorlesung, Übung, Fallstudien „Krankenhausmanagement“		2	2,5
<b>Σ</b>		<b>4</b>	<b>5</b>
7	<b>Voraussetzungen</b>	Bei dem Modul Health Care and Hospital Management handelt es sich um ein Basismodul. Vorausgesetzt werden solide Kenntnisse aus den Einzeldisziplinen der BWL und VWL.	
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.	
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.	
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Note der gemeinsamen Abschlussklausur ist gleichzeitig die Endnote des Moduls. In die Klausur gehen Aufgaben aus den einzelnen Vorlesungen und Übungen ungefähr in Relation zu ihrem Stundenumfang ein.	
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Erforderlich sind ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, deren Nacharbeit bzw. eine aktive Mitarbeit in der Übung sowie das Bestehen der studienbegleitenden Abschlussklausur.	

## Modul Logistikmanagement

1	<b>Name des Moduls</b>	Einführung in die Logistik
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Logistik/ Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul <i>Logistikmanagement</i> behandelt schwerpunktmäßig die Grundlagen der Logistik, technische Logistiksysteme, die zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen verwendeten Konzepte und Methoden sowie die hierbei eingesetzten Informationssysteme. Die Veranstaltung ist in die Bereiche Transport- und Lagersysteme, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie Entsorgungslogistik, IT-Systeme in der Logistik und das Logistikcontrolling gegliedert. In den einzelnen Themengebieten werden neben der Vorlesung Fallstudien vorgestellt und bearbeitet. Hinzu kommen Übungen zu den verschiedenen Methoden der Logistikplanung und -steuerung.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Fachkenntnisse können in der Praxis zur Gestaltung, Planung und Steuerung von unternehmensinternen und – übergreifenden Logistikketten verwendet werden.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Einführung in die Logistik	2	5
Übung zur Vorlesung	1	
Fallstudie	1	
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Voraussetzung ist das Modul Operations Management.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Sommersemester (ab WiSe 2009/10 evtl. jedes Wintersemester)
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb eines Semesters
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur kann in jedem Semester wiederholt werden. Voraussetzung ist, dass die Zulassungsbedingungen (bestandene Übungen und Teilnahme an der Fallstudie) erfüllt sind.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Gesamtnote des Moduls wird durch benotete Übungen zur Vorlesung sowie die Modulabschlussklausur ermittelt.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus den bearbeiteten Übungen, der Teilnahme an der Fallstudie und der Modulabschlussklausur.

## BWL Wahlpflichtmodul: Öffentliche Betriebe

1	<b>Name des Moduls</b>	Öffentliche Betriebe
2	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) Prof. Dr. Alexander Dilger (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Voranmeldung beim IÖB ist nicht erforderlich, lediglich Pflicht der regulären Prüfungsanmeldung beim Prüfungsamt.
4	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive.
5	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist vor allem Studierenden zu empfehlen, die später in öffentlichen Betrieben arbeiten wollen oder in privatwirtschaftlichen Betrieben mit engem Kontakt zum öffentlichen Sektor oder auch Non-Profit-Organisationen (NPOs).
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Vorlesung Öffentliche Betriebe	2	2,5
Übung Öffentliche Betriebe	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Inhaltliche Kenntnisse aus dem Kernbereich Betriebswirtschaftslehre und Mikroökonomik I werden vorausgesetzt.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Wintersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Ein Semester.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Im Folgesemester wird eine Wiederholungsprüfung angeboten.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Vorlesung und Übung werden gleich gewichtet.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Klausuren (ggf. eine gemeinsame Klausur für Vorlesung und Übung), aktive Beteiligung an der Übung. Die genauen Anforderungen und deren Gewichtung werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.

## BWL Wahlpflichtmodul: Unternehmenskooperation Ib

1	<b>Name des Moduls</b>	Unternehmenskooperation Ib (Wahlpflichtfach)
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Genossenschaftswesen - Prof. Dr. Theresia Theurl
3	<b>Anmeldung</b>	Keine. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesungen.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen und die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Es werden zwei Varianten angeboten, von denen nur jeweils eine gewählt werden kann und deren Elemente nicht miteinander getauscht werden können.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul soll mit dem Wissen um die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen und deren theoretischer Erklärung die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zum Management von Kooperationen vermitteln. Das Modul kann von Studierenden der BWL als BWL-Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul) oder als VWL-Wahlmodul gewählt werden.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung 1 (in deutscher Sprache)</b>		<b>SWS</b>	<b>CP / ECTS</b>
Unternehmenskooperation: Theorie und Empirie		2	2,5
Fallstudien und Übungen		2	2,5
$\Sigma$		4	5
<b>Veranstaltung 2 (in englischer Sprache)</b>		<b>SWS</b>	<b>CP / ECTS</b>
Economics of business co-operation		2	2,5
Case studies		2	2,5
$\Sigma$		4	5

7	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Keine
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jährlich (Wintersemester). Die Vorlesung mit zugehörigen Übungen und Fallstudien wird jährlich angeboten. Die Abschlussklausur (Vorlesung mit Übungen und Fallstudien) wird jedes Semester angeboten.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	1 Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Im Folgesemester durch Klausur.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote ergibt sich aus der Modulabschlussklausur.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung mit Übung und Fallstudien.

## BWL Wahlpflichtmodul: Unternehmenskooperation IIb

1	<b>Name des Moduls</b>	Unternehmenskooperation IIb (Wahlpflichtfach)
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Genossenschaftswesen - Prof. Dr. Theresia Theurl
3	<b>Anmeldung</b>	Keine. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesung.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In diesem Modul werden, die theoretischen Erklärungen für Unternehmenskooperationen und die Ansätze des Kooperationsmanagement unter besonderer Berücksichtigung internationaler Kooperationen vertieft. Zusätzlich werden die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen und der resultierende Regulierungsbedarf untersucht. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Es werden zwei Varianten angeboten, von denen nur jeweils eine gewählt werden kann und deren Elemente nicht untereinander kombiniert werden können.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul ermöglicht die selbständige und theoretisch fundierte Einschätzung von Kooperationen unter besonderer Berücksichtigung internationaler und interkultureller Fragestellungen sowie wettbewerbspolitischer Aspekte. Es soll die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zum Management von Kooperationen vermittelt werden. Das Modul kann von Studierenden der BWL als BWL-Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul) oder als VWL-Wahlmodul gewählt werden.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung 1 (in deutscher Sprache)</b>	<b>SWS</b>	<b>CP / ECTS</b>
Unternehmenskooperation: Regulierung und Management	2	2,5
Fallstudien und Übungen	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Veranstaltung 2 (in englischer Sprache)</b>	<b>SWS</b>	<b>CP / ECTS</b>
Management of business co-operation	2	2,5
Case studies	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Keine. Das Modul baut <b>nicht</b> auf dem Modul Unternehmenskooperation I auf
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jährlich (Sommersemester). Die Vorlesung mit zugehörigen Übungen und Fallstudien wird jährlich angeboten. Die Abschlussklausur (Vorlesung mit Übungen und Fallstudien) wird jedes Semester angeboten.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	1 Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Im Folgesemester durch Klausur.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote ergibt sich aus der Modulabschlussklausur.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung mit Übung und Fallstudien.

## BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Marketing

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Vertiefung Marketing
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut / Verantwortlicher Dozent</b>	Institut für Marketing / Prof. Dr. Manfred Krafft (Koordination) Institut für Anlagen und Systemtechnologien / Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
<b>4</b>	<b>Inhalt / Lehrziele / Lehrformen</b>	In der Lehreinheit Industriegütermarketing werden die Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse differenziert beleuchtet. Ein extrem heterogenes Produktspektrum (von Schrauben bis hin zu Atomkraftwerken) erfordert hier differenzierte Vorgehensweisen, die in der Lehrveranstaltung behandelt werden. Das Ziel der Lehreinheit Kundenmanagement besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Managements zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist.
<b>5</b>	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul vertieft die Grundausbildung im Marketing Management. Es empfiehlt sich vor allem für alle Studierenden, die im Unternehmensbereich Marketing, insbesondere im Industriegütermarketing und im Customer Relationship Management, tätig werden wollen.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing III (Industriegütermarketing)	2	2,5
Marketing IV (Kundenmanagement)	2	2,5
$\Sigma$	4	5

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen</b>	Bei dem Modul Marketing Management handelt es sich um ein Basismodul. Demnach sind Kenntnisse aus dem Modul Marketing Management nicht Voraussetzung, jedoch hilfreich.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausuren können jedes Semester geschrieben werden.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
<b>12</b>	<b>Zur erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur pro Vorlesung.

**BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Marketing**  
**Lehreinheit Marketing III (Industriegütermarketing)**

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Marketing Management
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Anlagen und Systemtechnologien / Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	keine
<b>4</b>	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In der Lehreinheit Industriegütermarketing werden die Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse differenziert beleuchtet. Ein extrem heterogenes Produktspektrum (von Schrauben bis hin zu Atomkraftwerken) erfordert hier differenzierte Vorgehensweisen, die in der Lehrveranstaltung behandelt werden.
<b>5</b>	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Bestandteil des Moduls Vertiefung Marketing
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b> (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP / ECTS</b>
Marketing III (Industriegütermarketing)	2	2,5
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>	<b>2</b>	<b>2,5</b>

**BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Marketing**  
**Lehreinheit Marketing IV (Kundenmanagement)**

1	<b>Name des Moduls</b>	Marketing Management
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Marketing / Prof. Dr. Manfred Krafft
3	<b>Anmeldung</b>	keine
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Ziel der Lehreinheit Kundenmanagement besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Managements zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Bestandteil des Moduls Vertiefung Marketing
6	<b>Zusammensetzung</b> (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing IV (Kundenmanagement)	2	2,5
<b>Σ (für die Lehreinheit)</b>	<b>2</b>	<b>2,5</b>

## BWL Wahlpflichtmodul: Distribution & Handel

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Vertiefung Distribution & Handel
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut / Verantwortlicher Dozent</b>	Lehrstuhl für Distribution & Handel / Prof. Dr. Dieter Ahlert (Koordination)
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
<b>4</b>	<b>Inhalt / Lehrziele / Lehrformen</b>	<p>Im Zentrum des Moduls „Vertiefung Distribution &amp; Handel“ steht die Handelsunternehmung als Träger betriebswirtschaftlicher Funktionen und Element mehrstufiger Wertschöpfungs-systeme.</p> <p>In der Lehreinheit „Handelsmarketing“ werden die Besonderheiten der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben und Handelssystemen vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Instrumenten des Handelsmarketings (Betriebstypen-, Marken-, Standort-, Sortiments-, Preis-, Präsentations- und Kommunikationspolitik). Dabei wird die Einbindung in das Absatzkanalmanagement der Industrie explizit berücksichtigt.</p> <p>Das Ziel der Lehreinheit „Unternehmensführung im Handel“ besteht darin, den Studierenden die Besonderheiten des Managements im Handel zu verdeutlichen und sie zu befähigen, durch die Bearbeitung von themenspezifischen Fallstudien und Diskussion mit Praktikern aktuelle Problemstellungen aus der Praxis des Handelsmanagements zu lösen.</p>
<b>5</b>	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Modul ergänzt die Grundausbildung im Marketing. Es empfiehlt sich vor allem für alle Studierenden, die Interesse haben, neben grundlegenden Marketingkenntnissen zusätzliche Qualifikationen im Bereich Hersteller-Handels-Beziehungen zu erwerben.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Handelsmarketing	2	2,5
Unternehmensführung im Handel	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen</b>	Bei dem Modul Distribution & Handel handelt es sich um ein Basismodul. Demnach sind Kenntnisse aus dem Modul Marketing Management nicht Voraussetzung, jedoch hilfreich.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Das Modul wird jährlich angeboten.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
<b>12</b>	<b>Zur erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen und zum Erlangen der LP</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (75%) mit Aufgabenanteilen aus den Bereichen „Handelsmarketing“ und „Unternehmensführung im Handel“. Zusätzlich geht die Bearbeitung von Fallstudien mit 25% in die Endnote ein. Sowohl die Klausur als auch die Fallstudien müssen unabhängig voneinander bestanden werden.

## BWL Wahlpflichtmodul: Informationssysteme

1	<b>Name des Moduls</b>	Informationssysteme
2	<b>Anbietendes Institut/ Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Wirtschaftsinformatik / Prof. Dr. Jörg Becker Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Das Modul dient der Vertiefung in die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik. Im ersten Teil der zugehörigen Vorlesung werden die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehungen zu den Nachbardisziplinen dargestellt. Aufbauend auf diesen methodologischen Grundlagen wird die Anwendungsarchitektur zur Erfüllung betrieblicher Aufgabenstellungen klassifiziert und anhand konkreter Systeme aus verschiedenen Anwendungsbereichen präsentiert. Vertiefend behandelt werden Methoden der Entwicklung und Dokumentation von Informationssystemen, insbesondere das Datenmanagement, ereignisgesteuerte Prozessketten und das ARIS-Haus. In Ergänzung zur Vorlesung sind Fallstudien im Rahmen von Übungsveranstaltungen zu bearbeiten. Auf diese Weise wird das theoretische Konzeptwissen durch konkretes Handlungswissen systematisch ergänzt.
5	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	
6	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>LP / ECTS</b>
Vorlesung mit Übung „Informationssysteme“		2	2,5
Vorlesung mit Übung „Datenmanagement“		2	2,5
<b>Σ</b>		<b>4</b>	<b>5</b>
7	<b>Voraussetzungen</b>	Das Modul „Informationssysteme“ setzt keine spezifischen Vorkenntnisse voraus. Allgemeine inhaltliche Grundlagen werden in dem einführenden Modul „Grundzüge der Wirtschaftsinformatik“ gelegt.	
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	jedes Wintersemester	
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	ein Semester	
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester	
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote bestimmt sich aus der zweistündigen Abschlussklausur.	
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen, Teilnahme an den Übungen und Lösung der begleitenden Übungsaufgaben sowie Bestehen der zweistündigen Abschlussklausur sind erforderlich.	

## 4. VWL-Wahlpflichtmodule.

**Folgende Wahlpflichtmodule werden zur Vertiefung empfohlen:**

- Grundlagen der Regulierung für BWLer  
*(Dieses Modul ist nicht in Kombination mit dem Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung“ belegbar.)*
- Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer  
*(Dieses Modul ist nicht in Kombination mit dem Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung“ belegbar.)*
- Monetäre Ökonomie I
- Monetäre Ökonomie II
- Regionalökonomik
- Umweltökonomik

**Detaillierte Modulbeschreibungen dieser Veranstaltungen sind den folgenden Seiten zu entnehmen.**

**Des Weiteren können z.B. auch die folgenden Module belegt werden:**

- Modul Mikroökonomik II
- Modul Mikroökonomik III
- Modul Makroökonomik II
- Modul Makroökonomik III
- Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung  
*(Das Modul ist nicht in Kombination mit den Modulen „Grundlagen der Regulierung für BWLer“ und/oder „Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer“ belegbar.)*
- Angewandte Wirtschaftsforschung II: Staatseinnahmen und Staatsausgaben
- Angewandte Wirtschaftsforschung III: Arbeit und Soziales
- Energieökonomik (I)
- International Economics
- Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung I
- Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung II
- Verkehrsökonomik
- Wirtschaftsgeschichte, Einführung in die Wirtschaftsgeschichte
- Wirtschaftsgeschichte, Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte
- Unternehmenskooperation I  
*(sofern nicht im BWL-Wahlpflichtbereich bereits das Modul Unternehmenkooperation Ib belegt wurde)*
- Unternehmenskooperation II  
*(sofern nicht im BWL-Wahlpflichtbereich bereits das Modul Unternehmenkooperation IIb belegt wurde)*
- 

**Die Modulbeschreibungen für diese VWL-Wahlpflichtmodule können dem Modulhandbuch des VWL-Studiengangs entnommen werden.**

4. a

### VWL-Wahlpflichtmodul Grundlagen der Regulierung für BWLer

1	<b>Name des Moduls</b>	Grundlagen der Regulierung für BWLer
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Verkehrswissenschaft / Prof. Dr. Hartwig
3	<b>Anmeldung</b>	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Den Studierenden werden die theoretischen Kenntnisse der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie vermittelt. Diese sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die praktischen Instrumente der Regulierung zur Lösung derartiger Problemstellungen anzuwenden.  Das Modul ist nicht in Kombination mit dem Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung“ belegbar.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Grundlagen der Regulierung	2	3,5
Übung zu Grundlagen der Regulierung	1	1,5
$\Sigma$	3	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Keine
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Sommersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Modulabschlussklausur
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur.

4. b

## VWL-Wahlpflichtmodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer

1	<b>Name des Moduls</b>	Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Genossenschaftswesen / Prof. Dr. Theurl
3	<b>Anmeldung</b>	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie).
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen.  Das Modul ist nicht in Kombination mit dem Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung“ belegbar.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2	3,5
Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	1	1,5
$\Sigma$	3	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Keine
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Sommersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Modulabschlussklausur
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur.

4. c

## Modul Monetäre Ökonomie I

1	<b>Name des Moduls</b>	Monetäre Ökonomie I
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Monetäre Ökonomie / Prof. Dr. Bohl
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den wesentlichen Elementen der Theorie der Geldpolitik. Darüberhinaus werden das geldpolitische Instrumentarium und monetäre Transmissionskanäle diskutiert. Ein weiterer Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit der Geldpolitik in der Europäischen Währungsunion. Insbesondere wird die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank thematisiert.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über die monetären Probleme und Herausforderungen einer Volkswirtschaft.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Geldpolitik	4	10
$\Sigma$	4	10

7	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Für das Verständnis der Veranstaltung dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Vorlesung Geld- und Währungstheorie.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, im SS
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur kann in jedem Semester geschrieben werden.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Semesterabschlussklausur
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur.

## 4. d

**Modul Monetäre Ökonomie II**

1	<b>Name des Moduls</b>	Monetäre Ökonomie II
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Monetäre Ökonomie / Prof. Dr. Bohl
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Das Modul umfasst die Veranstaltung Preisbildung auf Aktienmärkten, die sich mit Eigenschaften von Finanzmärkten und der Methodik der Aktienpreisberechnung beschäftigt. Das Seminar greift aktuelle, monetäre Frage- und Problemstellungen auf. So wird in diesem Modul das Wissen der Studierenden anhand aktueller und praxisrelevanter Beispiele erweitert.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über die monetären Probleme und Herausforderungen einer Volkswirtschaft.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>CP / ECTS</b>
Vorlesung Preisbildung auf Aktienmärkten	2	4
Seminar Monetäre Ökonomie	2	6
$\Sigma$	4	10

7	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Veranstaltungen Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, im WS
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur kann in jedem Semester geschrieben werden. Die Wiederholung des Seminars ist jährlich möglich.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur. Das Seminar wird i.d.R. durch einen mündlichen Beitrag und eine schriftliche Ausarbeitung abgeschlossen.

4. e

## Modul Regionalökonomik

1	<b>Name des Moduls</b>	Regionalökonomik
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen / Prof. Dr. van Suntum
3	<b>Anmeldung</b>	Anmeldung beim Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Lehrinhalt sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden wie Input-Output-Analyse, Shift-Analyse etc. In Vorlesungen, Übungen und Projektarbeit soll gelernt werden, sowohl theoretisch auf diesen Gebieten zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Das Studium der Regionalökonomik ermöglicht die – auch interdisziplinäre – wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet in Ministerien, IHKs, Forschungsinstituten sowie die Erstellung von Standortanalysen für Unternehmen.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Regionalökonomik I (theoretische Grundlagen)	2	6
Vorlesung Regionalökonomik II (empirische Methoden, Politik)	2	
Proseminar bzw. Projektarbeit	2	4
$\Sigma$	6	10

7	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einstieg jedes Semester möglich
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von zwei Semestern
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Gewichtetes Arithmetisches Mittel aus der Prüfungsleistung der Vorlesungen (insgesamt eine Klausur) und der Leistung im Proseminar/im Projekt im Verhältnis 3:2
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündl. Prüfung, Referat/Hausarbeit oder selbständiger schriftlicher Beitrag im Rahmen der (Mit-)arbeit an einem Projekt.

## 4. f

## Modul Umweltökonomik

1	<b>Name des Moduls</b>	Umweltökonomik
2	<b>Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Verkehrswissenschaft / Prof. Dr. Hartwig Institut für Ökonomische Bildung / Prof. Dr. Krol
3	<b>Anmeldung</b>	Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im aktuellen Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Eine umweltökonomische Ausbildung hilft dabei, wesentliche Argumente, die diese öffentliche Debatte beherrschen, einordnen und beurteilen zu können. Die Veranstaltungen zur Umweltökonomik und Umweltpolitik dienen der Vermittlung dieser Fähigkeiten. Sie zeigen die grundlegenden Probleme auf und liefern Lösungsmöglichkeiten. Ausgewählte Bereiche werden in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ vertieft. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kenntnisse vermittelt. Einsatzmöglichkeiten für Absolventen dieses Moduls bieten sich bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik. Es bestehen Synergien mit den Modulen „Verkehrsökonomik“ und „Regionalökonomik“.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Grundlagen der Umweltökonomik	2	3
Umweltpolitik	2	2
Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	2	5
$\Sigma$	6	10

7	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von zwei Semestern
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Momentan wird eine Klausur in den beiden Vorlesungen in jedem Semester angeboten. Es ist geplant, ab dem WS 2008/09 in jedem Semester eine gemeinsame Modulabschlussklausur über die beiden Vorlesungen anzubieten. Bitte beachten Sie daher stets die Aushänge des Prüfungsamtes.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote des Moduls bestimmt sich nach dem gewogenen Durchschnitt der in den drei Veranstaltungen erzielten Einzelnoten. Sofern eine gemeinsame Modulabschlussklausur (5 ECTS) angeboten wird, werden die beiden Teilnoten mit jeweils 50% gewichtet werden.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in den beiden Vorlesungen und des Seminars abgeschlossen.

5. a

## Modul Recht für Ökonomen

1	<b>Name des Moduls</b>	Recht für Ökonomen
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Professur für Öffentliches Recht im Nebenfach / Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang (Koordination, Öffentliches Recht)  Professur für Zivilrecht für Nebenfachstudierende / Prof. Dr. Johann Kindl (Zivilrecht)
3	<b>Anmeldung</b>	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Zivilrecht: Einführung in die Grundlagen des Privatrechts: Vertragsschluss; Anfechtung; Stellvertretung; Minderjährigenrecht; Schuldrecht Allgemeiner Teil: Schuldner- und Gläubigerverzug, Unmöglichkeit, Schuldrecht Besonderer Teil in Grundzügen (insbesondere Kaufrecht). Öffentliches Recht: Staatsorganisationsrecht, insb. Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Funktionen, Systematik und Inhalte der Grundrechtsgewährleistungen; Grundlagen des Europarechts; Grundfreiheiten und Politiken des EU-Vertrags. Vermittlung der Methoden juristischer Fallbearbeitung durch in die Vorlesung eingestreute Fallbesprechungen
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Zivilrecht: Hohe Bedeutung insbesondere des Vertragsrechts für die spätere berufliche Praxis in Unternehmen. Öffentliches Recht: Grundkenntnisse des deutschen Staatsrechts und des Europarechts sind unerlässliche Voraussetzung für das Verständnis staatlicher Maßnahmen mit wirtschaftsrechtlichem Bezug.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Privatrecht	4	6
Vorlesung Öffentliches Recht	2	4
<b>Σ</b>	<b>6</b>	<b>10</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Keine
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes zweite Semester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von zwei Semestern
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis entsprechend der LP gewichtet
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Das Modul wird mit jeweils einer Klausur in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen.

5. b

## Modul Statistik

1	<b>Name des Moduls</b>	Statistik
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik / Prof. Dr. Mark Trede (Koordination) Professur für Volkswirtschaftslehre insb. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Bernd Wilfling
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darstellen; Manipulationsmöglichkeiten kennen lernen; Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Stichproben; Schätzen und Testen. Der Lernstoff wird in Form von zwei Vorlesungen mit begleitenden Proseminaren vermittelt.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul legt die Grundlagen für jede Form empirischer Arbeit. Es ist Voraussetzung für die Module des Schwerpunkts „Ökonometrie und Statistik“.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Statistik I (Deskriptive Statistik)	2	5
Proseminar zu Statistik I	2	
Statistik II (Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik)	2	5
Proseminar zu Statistik II	2	
$\Sigma$	8	10

7	<b>Voraussetzungen</b>	Schulwissen Mathematik
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	jährlich
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	2 Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Klausur: jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote entspricht dem Durchschnitt der beiden Klausurnoten.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Mitarbeit in Vorlesungen und Proseminaren; eigenständiges Literaturstudium; Bestehen der Klausur.

5. c

## Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

1	<b>Name des Moduls</b>	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Institut für Wirtschaftsinformatik Dr. Ingolf Terveer (Koordination)
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu Vorlesung und Überbrückungskurs ist nicht erforderlich. Für das Proseminar ist eine Anmeldung über das Internet notwendig
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Mit dem Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ werden Studierenden in den Studiengängen BWL/VWL und Wirtschaftsinformatik in unmittelbarem Anschluss an die Schulmathematik Grundkenntnisse der höheren Mathematik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Modellierung und methodischen Behandlung linearer und nichtlinearer Input-Output-Zusammenhänge mit Mitteln der Analysis und linearen Algebra. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen auf Basis von Ableitungen gehören ebenso hierzu wie Verflechtungs- und Wanderungsmodelle mittels Matrizen. Besonderes Augenmerk wird auf die grundlegende Lagrange-Methode zur nichtlinearen Optimierung gelegt. Die Vorlesung wird begleitet durch ein Proseminar, in dem unter Anleitung von Tutoren Übungsaufgaben gerechnet werden, sowie durch einen anfangs des Semesters stattfindenden Überbrückungskurs, in dem im Stile einer Vorlesung noch einmal die wesentlichen Inhalte der Schulmathematik wiederholt werden.
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Grundlage aller quantitativen Methoden im wirtschaftswissenschaftlichen Studium, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>•Wirtschaftsinformatik: Operations Research, Stochastik, Datenanalyse, Simulation, Informatik</li> <li>•BWL: Statistik (→Marketing), Operations Research (Controlling, Finance, Produktion)</li> <li>•VWL: Mikro- und Makroökonomie, Statistik</li> </ul>
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“	3	
Proseminar zur „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“	2	
Überbrückungskurs zur „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“	2	
<b>Σ</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

7	<b>Voraussetzungen</b>	Grundlegende mathematische Kenntnisse (Schulmathematik)
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	jedes Wintersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	ein Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Vorlesungsabschlussklausur.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Bestehen der Vorlesungsabschlussklausur

5. d

### Modul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

1	<b>Name des Moduls</b>	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Informationsverarbeitungsversorgungseinheit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sowie zu den Praxistests.
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Ziel des Moduls ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Außerdem sollen praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden, die im weiteren Studium und in der Praxis bei der Arbeit unabdingbar sind. Dies geschieht zum einen in der Lehrform der klassischen Vorlesung, zum anderen in der Anleitung und Umsetzung der eigenständigen Arbeit am PC. Inhalte der Vorlesung: EDV-Plattform mit Hardware- und Softwareplattform, Internet, Datenarchitektur incl. SQL, IKS-Management Inhalte der Arbeit am PC: Excel, Programmiersprache, Datenbank-System mit SQL
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten praktischen Kenntnisse werden in vielen Veranstaltungen zur Lösung der dort gestellten Aufgaben benötigt. Da IKS ein wesentlicher Bestandteil jedes Unternehmens sind, sind theoretische und praktische Kenntnisse notwendig für das Verständnis vieler Fragestellungen in späteren Veranstaltungen und in der Praxis.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	2	2
Anwendungen der Wirtschaftsinformatik	2	3
$\Sigma$	4	5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Grundlegende Kenntnisse in der Nutzung eines Computers, sonst ohne Vorkenntnisse
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einführung: im Wintersemester Anwendungen: im Sommersemester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Das Modul sollte im ersten Studienjahr abgeschlossen sein.
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung an einem computergestützten Prüfungssystem, die zweimal pro Semester angeboten wird</li> <li>• Praxistests: ein- bis zweimal im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit</li> </ul>
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note aus den gewichteten Prozentpunkten der Prüfung am computergestützten Prüfungssystem und denen aus den Praxistests
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreiche Teilnahme an den abschließenden Prüfungen / Tests: Prüfung am computergestützten Prüfungssystem Praxistests am Computer (Excel, Programmiersprache, Datenbanken mit SQL) Zur Vorbereitung der Praxistests ist eine eigenständige intensive Arbeit am Computer unverzichtbar, die bei Bedarf durch Tutoren in den Computerpools unterstützt wird.

5. e

## Modul Schlüsselqualifikationen

1	<b>Name des Moduls</b>	Schlüsselqualifikationen
2	<b>Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)</b>	Verschiedene Dozenten
3	<b>Anmeldung</b>	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO; ggf. separate Anmeldung bei begrenzter Teilnehmerzahl für die einzelne Veranstaltung
4	<b>Inhalte / Lehrziele / Lehrformen</b>	Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen (Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen, fachbezogene Kenntnisse der englischen Sprache)
5	<b>Verwendung / Verwendbarkeit</b>	Effektive und effiziente Zusammenarbeit in Teams, Leitung von Gruppen, Kommunikation eigener Standpunkte, Strukturierung von Problemen und Entwicklung von Lösungsansätzen, Reflexion der Konsequenzen wirtschaftlicher Entscheidungen, Kommunikation in englischer Sprache
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Wirtschaftsenglisch	2	2,5
Ausgewählte Kapitel Schlüsselqualifikationen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeit und Sozialkompetenz</li> <li>• Ökonomisches Denken und ethische Prinzipien</li> <li>• Vorstandstätigkeit in einer studentischen Initiative</li> </ul>	2	2,5

7	<b>Voraussetzungen</b>	Keine; für Wirtschaftsenglisch: Schulkenntnisse in Englisch
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einstieg ist jedes Semester möglich
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	1 bis 2 Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Prüfungsleistungen der besuchten Veranstaltungen müssen bestanden werden. Eine Note wird nicht vergeben.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Ablegen der jeweiligen Prüfung; nachgewiesene fachbezogene englische Sprachkenntnisse gleicher Qualifikation (Level Unicert 3) können ohne erneute Teilnahme oder Prüfung anerkannt werden.

## Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälische Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie findet Anwendung für alle Studierenden, die nach dieser Prüfungsordnung studieren.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.01.2011.

Münster, den 25.08.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 25.08.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Zweite Ordnung zur Änderung der  
Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre  
der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss Bachelor of Science  
(Prüfungsordnung 2010)  
vom 14. Oktober 2010  
vom 25.08.2011**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW 2006, S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 14.10.2010 (AB Uni 22/2010, S. 1775 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 14.10.2011 (AB Uni 22/2010, S. 1862 f.) wird wie folgt geändert:

**Die Modulbeschreibungen werden wie folgt neu gefasst:**

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Business Administration					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die BWL	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Investition	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen vertieft. Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt "Unternehmung" in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt.</p> <p>In die Vorlesungen sind Übungen integriert, die ggf. in kleineren Gruppen stattfinden. Die Vorlesungen werden zudem im Rahmen des Selbststudiums durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbereich erleichtert.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen. Zudem sind sie in der Lage, Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen und verschiedenen Formen ihrer Finanzierung zu differenzieren.</p>						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur			120 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftschemie, Mathematik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Andreas Pfingsten	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen des Rechnungswesens						
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Accounting						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Buchführung und Abschluss	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h
	3.	Ü	Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul erschließt die Grundlagen des Rechnungswesens. Gegenstand der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist eine Einführung in die doppelte Buchführung. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen werden Aufbau und Durchführung der Finanzbuchführung am Beispiel eines Industriebetriebs vorgestellt. Im Fokus der Veranstaltung „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens“ steht die Vermittlung der Zweckerorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Dieses Basiswissen umfasst sowohl Maßnahmen und Instrumente der Kostenrechnung als auch Grundlagen der Bilanzierung. Die „Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen“ vertieft diese Inhalte anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, betriebliche Vorgänge und Sachverhalte sowohl im internen als auch im externen Rechnungswesen zu interpretieren und abzubilden. Dazu gehört es, Geschäftsvorfälle in Buchungssätze zu transformieren und schließlich in das System der Finanzbuchhaltung aufzunehmen, um am Ende jeden Geschäftsjahres Aussagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens liefern zu können. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Mit Blick auf das interne Rechnungswesen verfügen sie über fundierte Kenntnisse der Systematik der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) und können die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>							
	Buchführung und Abschluss: Klausur					90 min.	33 1/3	
Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen: Klausur					120 min.	66 2/3		

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Controlling					
<b>Modultitel englisch:</b>		Management Accounting and Control					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Kostenrechnung und Kostenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h
2.	Ü	Kostenrechnung und Kostenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Controlling behandelt schwerpunktmäßig die Themen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Zum einen werden die Grundlagen des internen Rechnungswesens vertieft und weiter gehende Fragen der Kostenrechnung diskutiert. So werden z.B. die entscheidungsorientierte Kostenrechnung und Besonderheiten der Kostenrechnung in einzelnen Branchen thematisiert. Zum anderen stehen im Rahmen des Kostenmanagements Maßnahmen und Instrumente zur Kostenbeeinflussung im Mittelpunkt. Hier werden z.B. das Target Costing und Methoden der entwicklungsbegleitenden Kalkulation besprochen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in der Kostenrechnung und dem Kostenmanagement. Sie sind in der Lage, Kosteninformationen zu interpretieren und auf ihrer Grundlage unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen in der Kostenrechnung vertraut. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Formen und Ansatzpunkte des Kostenmanagements differenzieren. Sie beherrschen Methoden und Instrumente zur Kostenbeeinflussung, können sie auf konkrete Problemstellungen anwenden und ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur			120 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftschemie	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Peter Kajüter	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Operations Management					
<b>Modultitel englisch:</b>		Operations Management					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Operations Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	Ü	Operations Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Dieses Modul gibt eine Einführung in das Themengebiet des Operations Managements. Es zeigt anhand von ausgewählten Praxisbeispielen die Potenziale des Operations Management, vermittelt die grundlegenden Methoden des Operations Management beschreibt den erfolgreichen Einsatz dieser Methoden im Unternehmen.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Nachfrageprognose, Standortplanung, Prozessdesign, Bestandsmanagement, Reihenfolgeplanung, Produktionsplanung und -steuerung. Hierbei steht das Erlernen der wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der jeweiligen Themen im Mittelpunkt.</p> <p>In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen Inhalte des Operations Managements und besitzen das grundlegende methodische Rüstzeug, um Probleme aus den vorgestellten Themen selbstständig zu lösen. Hierzu zählt insbesondere, analytische Modelle zu entwickeln und zu lösen, wesentliche Wirkungszusammenhänge für Optimierungsberechnungen zu quantifizieren und die vorgestellten Methoden in praxisnahe Problemstellungen umzusetzen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur			90 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Modulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus dem Modul Mathematik und IT sowie der Veranstaltung Statistik I werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Planung und Entscheidungsrechnung					
<b>Modultitel englisch:</b>		Operations Research					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	V	Planung und Entscheidung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ziel ist es, den Studierenden anhand konkreter Fragestellungen Einblicke in den Werkzeugkasten und in grundlegende Prinzipien der strategischen Planung und des Operation Research zu geben. Dabei werden sowohl Zusammenhänge zur Planungs- und Entscheidungsrechnung hergestellt, als auch praktische Anwendungen erarbeitet. Damit sollen die Studierenden befähigt werden, quantitative wie auch strategische (Entscheidungs-) Probleme der Betriebswirtschaftslehre aufbauend auf den schon vorhandenen spezifischen Kenntnissen einzuordnen, sowie Wege zur Lösung derselben aufzeigen zu können.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über tiefere Kenntnisse der Konzepte der strategischen Planung und des Operation Research. Ihr in diesem Umfeld erweitertes Instrumentarium versetzt sie insbesondere in die Lage, relevante Informationen zur Planungs- und Entscheidungsrechnung zu generieren, zu analysieren und strategische Implikationen abzuleiten. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen der Planungs- und Entscheidungsrechnung vertraut. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Formen und Ansatzpunkte der betrieblichen Planungsprozesse und ihrer Umsetzung differenzieren. Dabei können sie ihr erworbenes Wissen auf konkrete strategische Problemstellungen anwenden, sowie entsprechende Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur „Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung“				60 min.	50	
Klausur „Planung und Entscheidung“				60 min.	50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bilanzen und Steuern					
<b>Modultitel englisch:</b>		Financial Accounting and Taxation					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Bilanzen I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60 h
	2.	V	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen Einzelabschluss, Konzernabschluss und Unternehmensbesteuerung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Darstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB. Weiterhin werden Grundzüge der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie des Konzernabschlusses behandelt. Die in der Vorlesung vermittelten Lerninhalte werden anhand von Beispielen in der Vorlesung angewandt. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden die Grundlagen des Ertragsteuerrechts, d.h. der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer behandelt. Darüber hinaus wird in Grundzügen auf die steuerlichen Konsequenzen der Rechtsformwahl sowie auf die Veräußerung von Unternehmen und Unternehmensteilen eingegangen. In Übungsstunden werden die theoretischen Vorlesungsinhalte der Veranstaltung anhand von praktischen Übungsfällen aufgearbeitet. Die Übungsaufgaben werden in Zusammenarbeit mit den Studenten teils in der Veranstaltung erarbeitet und teils den Studenten zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt und anschließend besprochen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über profunde Kenntnisse des handels- und steuerrechtlichen Einzelabschlusses. Sie kennen wesentliche Unterschiede zwischen den Rechnungslegungssystemen HGB und IFRS sowie zwischen Einzel- und Konzernabschluss. Zudem sind sie in der Lage, das erworbene Wissen auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden und die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu beurteilen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur				120 min.	100	

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit wird vorausgesetzt	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christoph Watrin	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Betriebliche Finanzwirtschaft					
<b>Modultitel englisch:</b>		Corporate Finance					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL7	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Betriebliche Finanzwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zur betrieblichen Finanzwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Veranstaltung setzt den Schwerpunkt auf die Einführung in die Portfoliotheorie und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem. Die Studenten erhalten ebenfalls einen vertiefenden Einblick in die Unternehmensbewertung. Dazu werden verschiedene Discounted Cash-Flow Verfahren vorgestellt, die zu einer mehrperiodigen Bewertung von Unternehmen herangezogen werden können. Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und wendet die Konzepte auf konkrete Fragestellungen an.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das grundlegende methodische Wissen zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Renditen, Risiken und Kapitalkosten zu diskutieren. Sie analysieren souverän die Auswirkungen von Veränderungen in der Kapitalstruktur auf den Wert und das Risiko der Unternehmung. Die Studierenden können der jeweiligen Problemstellung angemessene Unternehmensbewertungsverfahren auswählen und selbständig anwenden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur			90 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Teilnehmer sollten über betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen verfügen: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Langer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen des Marketing					
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Marketing					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL8	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen des Marketing	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen des Marketing	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Diese Lehrinheit befasst sich in einer grundlegenden Einführung (Verhältnis Absatz und Marketing, Absatzwirtschaft als Wissenschaft; Marktdefinition) mit Aspekten des strategischen und operativen Marketing sowie den spezifischen Zielen und Instrumenten.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen des Marketing einordnen und strukturieren sowie unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie beherrschen verschiedene Methoden und Instrumente, um marketingrelevante Problemstellungen lösen zu können. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu branchenspezifischen Besonderheiten sowie neuesten Entwicklungen im strategischen und operativen Marketing.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelorstudiengang Mathematik, Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaften	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Quantitatives Marketing					
<b>Modultitel englisch:</b>		Quantitative Marketing					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL9	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Marktforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Marketing Operations	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Quantitatives Marketing befasst sich zum einen mit Grundlagen der Marktforschung und ausgewählten multivariaten Analyseverfahren (Vorlesung Marktforschung). Zum anderen wird die quantitative Fundierung operativer Marketingentscheidungen behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Modellierung von Entscheidungen, der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen, der Optimierung des Marketing-Mix und der Budgetallokation sowie dem Marketing-Controlling (Vorlesung Marketing Operations).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im quantitativen Marketing. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Verfahren der Marktforschung anzuwenden sowie operative Marketingentscheidungen quantitativ zu fundieren. Sie können die verschiedenen Verfahren und Instrumente ferner kritisch beleuchten und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Das Modul legt damit die Grundlage für eine erfolgreiche Bachelorarbeit sowie für den Berufseinstieg im Marketing bzw. für einen auf Marketing spezialisierten Masterstudiengang. Da das Modul teilweise in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur Marktforschung				60 min.	50	
Klausur Marketing Operations				60 min.	50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Keine						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus den Modulen Mathematik und IT sowie Statistik werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelorstudiengang Mathematik, Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaften	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul und die Prüfungsleistungen werden teilweise in englischer Sprache angeboten.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Management und Governance						
<b>Modultitel englisch:</b>		Management and Governance						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	<b>Modulnummer:</b> BWL10	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
3	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Organisation und Führung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	V	Unternehmensverfassung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
4	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance. Hier werden die unterschiedlichsten Konzepte vorgestellt und auf ihre Stärken und Schwächen hin analysiert. Illustriert werden diese Konzepte anhand ausgewählter Fallbeispiele.							
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen unterschiedliche Organisationsformen, verschiedene Arten von Strategien, Konzepte der Personalführung und Systeme der Unternehmensverfassung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Führungs- und Prozessstrukturen im Hinblick auf ihre Effizienz zu beurteilen.							
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Modulabschlussklausur					120 min.	100	
9	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)							

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Gerhard Schewe	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Accounting					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Accounting					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Bilanzen II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Unternehmensanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens. Die Vorlesung Bilanzen II behandelt die Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Dargestellt wird, wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Im Rahmen der Vorlesung Unternehmensanalyse werden Grundlagen des Controllings und der Bilanzanalyse vermittelt. Dabei werden Zusammenhänge zwischen dem internen und externen Rechnungswesen aufgezeigt. Die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewandt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über umfassende Kenntnisse der Konzernrechnungslegung und der Rechnungslegung nach IFRS sowie der Analyse von Jahres- und Konzernabschlüssen. Sie beherrschen die Konsolidierungstechnik und sind in der Lage, Jahresabschlüsse, die beispielsweise von größeren börsennotierten Unternehmen veröffentlicht werden, zu interpretieren. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse im internen Rechnungswesen und Controlling und können Zusammenhänge zwischen dem externen und internen Rechnungswesen erklären.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Peter Kajüter / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Taxation					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Taxation					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL12	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Verkehrssteuern	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Rechtsformwahl	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungsblöcke. In der Veranstaltung Verkehrssteuern wird die Umsatzsteuer sowie die Grundzüge der Erbschaftsteuer behandelt. Darüber hinaus können weitere Verkehrssteuern in ihren Grundzügen behandelt werden. In der Umsatzsteuer werden nationale Umsätze, Umsätze in der EU und mit Drittländern dargestellt. In Übungsstunden werden die theoretischen Vorlesungsinhalte der Veranstaltung anhand von praktischen Übungsfällen aufgearbeitet. Aufbauend auf die Ertragsteuerkenntnisse aus dem Modul „Bilanzen und Steuern“ vertieft die Veranstaltung Rechtsformwahl die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie von hybriden Rechtsformen. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf betriebswirtschaftliche Optimierung gelegt. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt, in die Übungen integriert sind.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Moduls steuerlich relevante Sachverhalte, können diese beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kenntnisse der Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf konkrete steuerliche Problemstellungen anzuwenden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur Verkehrssteuern			60 min.	50		
Klausur Rechtsformwahl			60 min.	50			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)						

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus dem Modul Bilanzen und Steuern werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christoph Watrin	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Finance					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Finance					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL13	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vertiefung Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zur Vertiefung Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul behandelt individuelle Anlageentscheidungen und deren thematische Schnittmengen mit den grundlegenden Theorien zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Entstehung von Zinsen und zur Bewertung und Immunisierung von Anleiheportefeuilles eingeführt. Daran anschließend werden derivative Finanzprodukte vorgestellt. Dies umfasst u.a. eine Einführung in die Bewertung von Optionen und in die Funktionsweise wichtiger börslicher wie außerbörslicher Termingeschäfte. Darauf aufbauend werden verschiedene, praktisch relevante Anlagestrategien und deren Verbriefung in strukturierten Produkten diskutiert. Es wird dabei auch auf Kennzahlen zur Performance-Messung eingegangen. Die Schwerpunkte der Veranstaltung können im Sinne einer Diskussion aktueller Themen des Portfoliomanagements und der Finanzmärkte angepasst werden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Anleihen unter Sicherheit bewerten und Zinsrisiken einschätzen. Sie kennen verschiedene Klassen von Derivaten und deren Einsatz im Portfoliomanagement. Sie sind in der Lage, den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Preis von Optionen und strukturierten Finanzprodukten zu quantifizieren. Sie beherrschen souverän die Auswahl und die Anwendung verschiedener Performance- und Risikomesszahlen zur Evaluation und zum Vergleich unterschiedlicher Anlagestrategien. Sie sind mit aktuellen Entwicklungen im Portfoliomanagement vertraut und können Anlagestrategien in einen Zusammenhang mit der Effizienzmarkthypothese stellen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur			90 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus dem Modul Betriebliche Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Langer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Vorlesung, die Übung und die Modulabschlussklausur werden in englischer Sprache durchgeführt.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Versicherungsökonomie					
<b>Modultitel englisch:</b>		Insurance Economics					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL14	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	1.	V	Versicherungsökonomie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul erschließt die Grundlagen der Versicherungsökonomie. Die Studierenden sollen einen Überblick über die in der Versicherungswirtschaft relevanten Themenfelder (bspw. Produktkalkulation, Rückversicherung, Kapitalanlagemanagement, Risikomanagement und wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen) bekommen. In die Veranstaltung ist eine Übungsaufgaben integriert. Darin werden Beispiele gerechnet und Fallstudien vorgestellt. Im Rahmen eines Studientages nehmen die Studierenden bei einem Workshop im Hause eines Versicherungsunternehmens teil.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im Management von deutschen Versicherungsunternehmen. Ferner sind sie mit den branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen im Risikomanagement und in der wertorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen vertraut. Das breite Themenspektrum fördert das analytische Denkvermögen der Studierenden und vermittelt das grundlegende methodische Rüstzeug, komplexe Wirkungszusammenhänge in der Versicherungswirtschaft identifizieren und erklären zu können. Durch den engen Bezug zur Praxis sind sie in der Lage, die praktische Bedeutung der vermittelten Inhalte einzuschätzen und kritisch zu beurteilen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Studierenden sollten die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ erfolgreich absolviert haben.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Marketing						
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Marketing						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL15	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Customer Management	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Industrial Marketing	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Services Marketing	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	<p>Das Ziel der Lehrinheit Customer Management besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Management zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist.</p> <p>In der Lehrinheit Industrial Marketing werden die Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse differenziert beleuchtet. Ein extrem heterogenes Produktspektrum erfordert hier die differenzierte Betrachtung verschiedener Geschäftstypen, die in der Lehrveranstaltung intensiv behandelt werden.</p> <p>Die Lehrinheit Services Marketing vermittelt theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf den marktbezogenen unternehmerischen Umgang mit Services. Es wird ein Überblick über die zentralen Theorien, Modelle, Strategien, Methoden und Instrumente des Themenfeldes gegeben.</p>							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in den zentralen institutionellen Bereichen des Marketing. Sie sind in der Lage, unter den verschiedenen Gegebenheiten eine systematische Analyse, Planung und Implementierung von Marketingaktivitäten mit qualitativen und quantitativen Verfahren durchzuführen sowie die jeweiligen Instrumente kritisch zu beleuchten. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und aktuellen Erkenntnissen der Marketingforschung und -praxis vertraut. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.								
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
Auswahl von 2 der 3 Veranstaltungen								
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>							
<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung (2 aus 3)						Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Customer Management						60	50
	Klausur Industrial Marketing						60	50
Klausur Services Marketing						60	50	

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen des Marketing und Quantitatives Marketing werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul und die Prüfungsleistungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Management					
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Management					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL16	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vertiefung Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	Die Teilnehmer werden systematisch mit Fragestellungen des „Integrierten Managements“ und den dafür geeigneten Methoden, Entscheidungstechniken und Managementansätzen vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht das Erkennen bereichs-, berufsgruppen- und unternehmensübergreifender Arbeits-, Informations- und Entscheidungszusammenhänge. Anhand von Übungen und Fallstudien trainieren und lernen die Teilnehmer zu verstehen, welche bereichsübergreifenden Zusammenhänge und Wirkmechanismen in Unternehmen bestehen. Dabei dienen konkrete Geschäftsprozess- und Organisationsbeispiele aus der Autoindustrie, der Medizinbranche, dem Dienstleistungsbereich und dem Maschinenbau als Demonstrationsobjekte.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden wissen, wie qualifizierte Entscheidungen in sozio-technischen Systemen zustande kommen. Sie kennen Methoden der Entscheidungsfindung und können den Informationswert unterschiedlicher Entscheidungstechniken beurteilen. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ihre Schlüsselqualifikationen weiter: Wie kommen akzeptierte Entscheidungen zustande? Wie arbeitet eine Arbeitsgruppe zielführend und zeitökonomisch zusammen? Wie wird die Qualität von Entscheidungen durch individuelle Einstellungen, Gruppennormen, Verhaltensweisen beeinflusst? Welche Art der Kommunikation unterstützt/behindert Entscheidungsprozesse in der Praxis?						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Klausur				90 min.	100	

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Fallstudie	Zugelassen zur Klausur werden nur diejenigen Studenten, die die Fallstudie erfolgreich bestanden haben.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> In diesem Modul werden solide Kenntnisse aus den verschiedenen Einzeldisziplinen der BWL gefordert.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Es besteht Anwesenheitspflicht während der gesamten Veranstaltung. Die Vorlesungsinhalte müssen nachgearbeitet werden, zudem wird eine aktive Mitarbeit während der Vorlesung und den Übungen erwartet.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Internationales Management					
<b>Modultitel englisch:</b>		International Business					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL17	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	International Business Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul ‚Einführung in das internationale Management‘ präsentiert den Studenten die Grundlagen des breiten Forschungsgebiets ‚Internationales Management‘. Lehrinhalte sind die Beschreibung des politischen, ökonomischen, sowie kulturellen Umfeldes der multinationalen Firma, der Prozess der Internationalisierung der Firma, sowie die Analyse der Auswirkungen der Internationalisierung auf die verschiedenen operativen Tätigkeiten innerhalb der multinationalen Firma. Bedingt durch die internationalen Inhalte des Moduls ist die Unterrichtssprache Englisch.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Dimensionen, nach denen sich internationale Wirtschaftsstandorte unterscheiden, und können einzelne Länder verschiedenen Stereotypen Grundformen zuordnen. Sie kennen die wesentlichen Prinzipien der wirtschaftlichen Integration dieser verschiedenen Standorte, und können in einer Globalisierungsdebatte sicher argumentieren. Sie wissen wie sich global tätige Unternehmen in diesem Umfeld positionieren, und verstehen die Auswirkungen auf die verschiedenen operativen Bereiche der multinationalen Unternehmung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				120 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Studierenden sollten Mikroökonomie, Makroökonomie, Statistik, Bilanzen und Steuern, Marketing, Operations Management sowie Betriebliche Finanzwirtschaft gehört haben, um dieses Modul zu absolvieren.	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christian Harm	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Healthcare & Hospital Management						
<b>Modultitel englisch:</b>		Healthcare & Hospital Management						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL18	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Gesundheitssysteme und Gesundheitsökonomie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60h
2.	V	Krankenhausmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen des Vertiefungsmoduls „Healthcare & Hospital Management“ werden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise und Finanzierung von Gesundheitssystemen vermittelt. Im Bereich der Gesundheitsökonomie werden die Zusammenhänge der Gesundheitsversorgung zwischen den Leistungsträgern, den Leistungserbringern und Patienten dargestellt. Es werden die Besonderheiten und damit verbundenen Anreizwirkungen sowie Fehlsteuerungseffekte aufgezeigt. In der Vorlesung Krankenhausmanagement werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Anwendung ökonomischer Instrumentarien aufgezeigt. Es werden medizinische Fachtermini sowie verschiedene Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anhand ausgewählter Beispiele diskutiert. Insbesondere werden die betriebswirtschaftlichen Folgen unterschiedlicher Therapieverfahren und Formen der Prozessorganisation aufgezeigt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studenten kennen die grundsätzlichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Gesundheitswesens. Sie sind in der Lage, die Marktsituation und entsprechende Veränderungen im Gesundheitswesen zu erkennen. Durch die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich des Krankenhausmanagements werden die Teilnehmer auf die aktive Gestaltung der Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen vorbereitet.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Modulabschlussklausur						120 min	100
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bei dem Modul Healthcare & Hospital Management handelt es sich um ein Basismodul. Vorausgesetzt werden solide Kenntnisse aus den Einzeldisziplinen BWL und VWL.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Öffentliche Betriebe					
<b>Modultitel englisch:</b>		Public Enterprises					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL19	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Öffentliche Betriebe	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Übung zu Öffentliche Betriebe	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	0-30 h (2 SWS)	60-90 h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive. Es wird erklärt, warum es öffentliche Betriebe gibt und worin sich diese von privatwirtschaftlichen, vor allem gewinnorientierten Unternehmen unterscheiden. Einzelne betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion und Absatz oder auch Personal, Finanzierung und Rechnungswesen werden genauer analysiert und an unterschiedliche Beispielsbetriebe wie Stadtwerken, Hochschulen, Theatern und Behörden veranschaulicht.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen die Besonderheiten öffentlicher Betriebe und können allgemeine BWL-Kenntnisse auf diese übertragen und differenziert anwenden. Der Einstieg in die praktische Arbeit im Management öffentlicher Betriebe wird erleichtert wie auch der Umgang mit ihnen, sei es für Manager gewinnorientierter Unternehmen oder von Non-Profit-Organisationen. Zugleich erkennen die Studierenden Grenzen von Ansätzen, die entweder allein für gewinnorientierte Unternehmen oder umgekehrt ökonomiefremd bis -frei entwickelt wurden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur zur Vorlesung				60 min.	50	
Lösung von Übungsaufgaben					50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Inhaltliche Kenntnisse aus dem Kernbereich Betriebswirtschaftslehre und Mikroökonomik I werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit ist Pflicht. Sie wird zwar für sich genommen nicht kontrolliert, kann aber für bestimmte Übungsaufgaben erforderlich sein und zum Bestehen der Klausur sehr hilfreich.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge des IÖB und Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Alexander Dilger	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Übung kann als Präsenzveranstaltung oder virtuell durchgeführt werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Logistikmanagement						
<b>Modultitel englisch:</b>		Logistics Management						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL20	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Fallstudie zum Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3.	Ü	Übung zu Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	0 h	30 h
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Logistikmanagement behandelt die Grundlagen der Logistik, wobei zum einen Konzepte und Methoden zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen vermittelt werden und zum anderen die hierbei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt werden. Die Veranstaltung ist in die Bereiche Logistikstrategie, Logistiksysteme, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie Logistikcontrolling gegliedert. Neben der Vorlesung wird eine umfassende Fallstudie durchgeführt, durch deren Bearbeitung die erwähnten Inhalte vertieft werden. Hinzu kommen Übungen zu den verschiedenen Themengebieten.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im Bereich des Logistikmanagements. Sie sind in der Lage verschiedene Logistiksysteme zu differenzieren und zu analysieren. Darüber hinaus können sie erlernte Konzepte und Methoden auf konkrete Problemstellungen der Logistik anwenden und diese lösen. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen im Bereich der Logistik vertraut. Die Bearbeitung der umfassenden Fallstudie ermöglicht es den Studierenden zudem, die Wirkungsweise einzelner logistischer Entscheidungen und daraus resultierende Zielkonflikte realitätsnah zu erleben und zu verstehen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Modulabschlussklausur					60 min.	70	
Fallstudienlösung (schriftliche Ausarbeitung + Referat)						30		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus dem Modul Operations Management werden empfohlen.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Bei der Durchführung der Fallstudie ist die Anwesenheit der Studierenden erforderlich.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wirtschaftsinformatik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Information Systems					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL21	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Wirtschaftsinformatik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul dient der Einführung und Vertiefung in die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik. Die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehungen zu den Nachbardisziplinen werden dargestellt. Aufbauend auf diesen methodologischen Grundlagen wird die Anwendungsarchitektur zur Erfüllung betrieblicher Aufgabenstellungen klassifiziert und anhand konkreter Systeme aus verschiedenen Anwendungsbereichen präsentiert. Vertiefend behandelt werden Methoden der Entwicklung und Dokumentation von Informationssystemen, insbesondere das Datenmanagement, ereignisgesteuerte Prozessketten und das ARIS-Haus. In Ergänzung zur Vorlesung sind Fallstudien im Rahmen von Übungsveranstaltungen zu bearbeiten. Auf diese Weise wird das theoretische Konzeptwissen durch konkretes Handlungswissen systematisch ergänzt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltungen einen fundierten Überblick über die typischen betrieblichen Anwendungssysteme. Sie kennen einerseits deren sinnvolle Einsatzgebiete und mögliche Probleme. Andererseits wissen Sie um die Methoden der Entwicklung von Informationssystemen und sind damit in der Lage, an der Gestaltung und Einführung solcher Systeme im Betrieb mitzuwirken.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur			90 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird in allen Teilveranstaltungen dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jörg Becker Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmenskooperation: Governance					
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Cooperation: Governance					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL22	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75h
	2.	Ü	Übung zu UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur			120 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul kann wahlweise auch in englischer Sprache absolviert werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Unternehmenskooperation: Management																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Business Cooperation: Management																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL23 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>																																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>UK: Management</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>45h (3 SWS)</td> <td>75 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zu UK: Management</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75 h	2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																													
	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75 h																													
	2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h																													
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt. Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.																																			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studenten wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.																																			
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																																			
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																			
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>																																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>120 min.</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 min.	100																													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																		
Modulabschlussklausur	120 min.	100																																		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>																																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																																	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																																			

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul kann wahlweise auch in englischer Sprache absolviert werden.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle						
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Cooperation: Current Cases						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL24	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Seminar zu Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
	2.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperationstheoretisch analysiert. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperationstheoretisch fundiert zu analysieren. Sie beherrschen die Fähigkeit, eigenständige Einschätzungen und Beurteilungen von Kooperationen in wissenschaftlich adäquater Weise aufzubereiten. Sie haben die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Ferner haben sie einen freien Vortrag gehalten und gelernt, ihre Ausführungen vor einem kritischen Publikum zu verteidigen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit				100			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Während des Seminars besteht Anwesenheitspflicht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Öffentliches Wirtschaftsrecht						
<b>Modultitel englisch:</b>		Public Commercial Law						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL25	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht vermittelt die Funktionen der Rechtsanwendung. Die Begriffe und Grundprinzipien des Gemeinschaftsrechts, seine Organe und Rechtsquellen und das Verhältnis zum nationalen Recht werden thematisiert. Anhand ausgesuchter Beispielfälle werden die europäischen Grundfreiheiten erläutert. Des Weiteren werden Grundkenntnisse im Bereich des Staatsorganisationsrechts, insbesondere die staatliche Binnenstruktur der Verfassungsziele, vermittelt. Die Funktionen der Grundrechte, sei es als Abwehr gegen staatliches Handeln, sei es als Anspruchsgrundlage, werden behandelt. Wirtschaftsrechtlich relevante Grundrechte sind ebenfalls Thema des Moduls, die anhand von Fällen beispielhaft erläutert werden. Das allgemeine Verwaltungsrecht, seine Einteilungsmöglichkeiten, Strukturen und typischen Handlungsformen gehören zu den Lehrinhalten, genauso wie die Prinzipien und Regelungsmechanismen des besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts. Die Studierenden lernen die Organe und Organisationen sowie deren Funktionen und Kompetenzen kennen, die Grundlage des Verwaltungshandelns sind.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittstellen der Betriebswirtschaftslehre mit dem Öffentlichen Recht zu begreifen und die unmittelbar benötigten Fachkenntnisse des Öffentlichen Rechts in das Berufsleben einzubringen. Es macht die Logik juristischen Denkens transparent und definiert die rechtlichen Grundlagen der Anwendung des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Außerdem wird die verfassungsrechtliche Absicherung der Grundprinzipien auf nationaler wie europäischer Ebene deutlich erkennbar gemacht. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Bereichen des Verwaltungsrechts vertraut, die für die wirtschaftliche Betätigung von Bedeutung sind. Insbesondere kennen sie die Handlungsformen der Verwaltung und können diese auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit hin beurteilen. Die Studierenden kennen die Gebiete des Verwaltungsrechts, die im öffentlichen Interesse unmittelbar Einfluss auf die wirtschaftliche Betätigung nehmen - sei es durch Überwachung und Kontrolle oder durch Förderung und Subventionierung. Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen von Gesetzen und Verwaltungshandeln zu erkennen und verwaltungsrechtliche Anforderungen an wirtschaftliche Tätigkeiten auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Finance und Accounting Seminar						
<b>Modultitel englisch:</b>		Finance and Accounting Seminar						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL-S1	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Finance und Accounting Fallstudienseminar	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
	2.	S	INTOP	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	90 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	<p>In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden integrative Kenntnisse in den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung und Steuern erworben und anhand von Fallstudien geübt und vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten.</p> <p>In der Veranstaltung „INTOP-Seminar“ müssen die Teilnehmer ein internationales Unternehmen der Elektrobranche führen und die relevanten Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Investition, Finanzierung, Steuerplanung und Absatz treffen. Sie lernen die Interdependenzen dieser Entscheidungen kennen und erfahren, wie sich die getroffenen Entscheidungen in der Rechnungslegung ihres Unternehmens niederschlagen. In dieser Veranstaltung wird auch die Präsentationskompetenz geübt. Sie wird gelegentlich in englischer Sprache angeboten.</p>							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
Die Studierenden kennen die verschiedenen Systeme der Unternehmensrechnung und die zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und Interdependenzen von Managemententscheidungen zu beurteilen. Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.								
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
Es ist genau eine der beiden Veranstaltungen zu absolvieren.								
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>							
<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Klausur (Finance und Accounting Fallstudienseminar)					60 min.	60	
	Fallstudien (Finance und Accounting Fallstudienseminar)					2	40	
	Klausur (INTOP)					60 min.	60	
	Planspiel (INTOP)					Ca. 6- 8 Runden	20	
Präsentation (INTOP)					Pro Gruppe 20 min.	20		

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens, Bilanzen und Steuern sowie Betriebliche Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit wird vorausgesetzt.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Langer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Für beide Veranstaltungen ist darüber hinaus eine Anmeldung/Bewerbung am jeweils betreuenden Lehrstuhl erforderlich. Die Zahl der Teilnehmer an dem „INTOP-Seminar“ ist beschränkt.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Integriertes Management-Seminar					
<b>Modultitel englisch:</b>		Integrated Management Seminar					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BWL-S2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Innovationsmanagement	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Innovationsmanagement	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	S	Die Fallstudie Peter Pollmann	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	45 h (3 SWS)	135 h
4.	S	Fallstudienseminar Strategisches Management	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	45 h (3 SWS)	135 h	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. In der begleitenden Übung werden Fallbeispiele für erfolgreiche und erfolglose Innovationen vorgestellt sowie ausgewählte Vorlesungsinhalte vertiefend behandelt.</p> <p>Thema der Fallstudie Peter Pollmann ist die Koordination von Gestaltungsalternativen einzelner betrieblicher Funktionsbereiche unter Berücksichtigung von Kopplungen. Anhand der Fallstudie „Peter Pollmann Pumpen GmbH“ bearbeiten die Teilnehmer Aufgaben zur Koordinationsproblematik in betrieblichen Entscheidungssituationen. Neben einem im Hörsaal abgehaltenen Teil erarbeiten die Studenten Aufgaben im Rahmen dieser Fallstudie.</p> <p>Das Fallstudienseminar Strategisches Management findet im Wintersemester in Form eines Skiseminars statt. Der Fokus liegt hierbei auf der Ausarbeitung und der Präsentation komplexer Lösungen strategischer Fallstudien in realen Unternehmensfällen in deutscher und englischer Sprache.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über einen integrativen Überblick über strategisch erfolgsrelevante Prozesse und Funktionen der Organisation. Sie sind in der Lage, in vorangehenden Studiensemestern erworbenes Fachwissen auf praktische Problemstellungen anzuwenden. Zudem verfügen sie über die Fähigkeit zur Kommunikation und Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.</p>						
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Die Studierenden müssen <b>entweder</b> (a) die VL Innovationsmanagement und die damit verbundene Übung, (b) das Seminar zur Fallstudie Peter Pollmann oder (c) das Fallstudienseminar Strategisches Management belegen.</p>						
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						

8	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Innovationsmanagement	90 min.	100
	Klausur Seminar Peter Pollmann	60 min.	33 1/3
	Fallstudien Seminar Peter Pollmann	-	66 2/3
	Klausur Fallstudienseminar Strategisches Management	60 min.	50
	Fallstudien im Fallstudienseminar Strategisches Management	-	50
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>		
	3,3 % (6 von 180 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
13	<b>Anwesenheit:</b>		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	Prof. Dr. Hennig-Thurau	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Mikroökonomik I						
<b>Modultitel englisch:</b>		Microeconomics I						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die VWL	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
	3.	Ü	Übung zu Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Einführung in die VWL werden Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens behandelt. Die Vorlesung zur Mikroökonomik behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen in der Volkswirtschaftslehre.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie können wesentliche Theorien und Modelle nachvollziehen und selbst anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Abschlussklausur zur Einführung in die VWL					60 min.	25	
Abschlussklausur zur Mikroökonomik					60 min.	75		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6,66% (12 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Physik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bohl / Prof. Dr. Ströbele	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Vorlesung Einführung in die VWL wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung und die Übung zur Mikroökonomik im Sommersemester.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Makroökonomik I						
<b>Modultitel englisch:</b>		Macroeconomics I						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
	2.	Ü	Proseminar Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	<p>In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt. Basis ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, in der Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht werden. Daran schließt sich die theoretische und zugleich empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz-, und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger ökonomischer Phänomene, z.B. Arbeitslosigkeit, untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen aufgezeigt.</p> <p>Der Stoff des Moduls wird zum einen in einer Vorlesung vermittelt, die durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt wird. Begleitend wird in einem Tutorium der Stoff der Vorlesung anhand von Übungen aufgearbeitet und vertieft.</p>							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	Die Studierenden sind nach Abschluss der Moduls mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut und fähig, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
	Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>							
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Modulabschlussklausur				60 min.	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5% (9 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre; Nebenfach VWL für Geografen und Mathematiker	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrich van Suntum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

## VWL-Wahlpflichtbereich

VWL-Wahlpflichtmodul (1 x 6 LP)

Das volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodul kann frei aus dem entsprechenden Angebot volkswirtschaftlicher Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 6 LP erzielt werden.

Die im Folgenden aufgezählten Module werden empfohlen:

- Grundlagen der Regulierung für BWLer
- Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer
- Neue Institutionenökonomik für BWLer
- Monetäre Außenwirtschaft
- Monetäre Ökonomie I
- Monetäre Ökonomie II
- Regionalökonomik
- Umweltökonomik

Detaillierte Modulbeschreibungen dieser Veranstaltungen sind den folgenden Seiten zu entnehmen.

Des Weiteren können z.B. die folgenden Module belegt werden:

- Energieökonomik I
- Energieökonomik II
- Handelstheorie und politik
- Fortgeschrittene Statistik
- Ökonometrie I
- Ökonometrie II
- Grundlagen der Verkehrsökonomik
- Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik
- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte
- Unternehmenskooperation: Governance  
*(sofern nicht bereits als BWL-Wahlpflichtmodul gewählt bzw. nicht bereits 2 Module aus dem Bereich Unternehmenskooperation belegt wurden)*
- Unternehmenskooperation: Management  
*(sofern nicht bereits als BWL-Wahlpflichtmodul gewählt bzw. nicht bereits 2 Module aus dem Bereich Unternehmenskooperation belegt wurden)*
- Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle  
*(sofern nicht bereits als BWL-Wahlpflichtmodul gewählt bzw. nicht bereits 2 Module aus dem Bereich Unternehmenskooperation belegt wurden)*

Die Modulbeschreibungen für diese Module können dem Modulhandbuch des VWL-Studiengangs entnommen werden.

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Regulierung für BWLer						
<b>Modultitel englisch:</b>		Introduction into Economic Regulation for Business Students						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 6b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen der Regulierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Regulierung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Den Studierenden werden die theoretischen Kenntnisse der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie vermittelt. Diese sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die praktischen Instrumente der Regulierung zur Lösung derartiger Problemstellungen anzuwenden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Modulabschlussklausur					90 min.	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer					
<b>Modultitel englisch:</b>		Economic Policy for Business Students					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 6c	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur				90 min.	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Neue Institutionenökonomik für BWLer						
<b>Modultitel englisch:</b>		New Institutional Economics for Business Students						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 8b	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Ziel der Vorlesung Institutionenökonomik ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						90 min.	100%
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3 % (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Außenwirtschaft						
<b>Modultitel englisch:</b>		International Finance						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL11	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.</b>	5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Übung: International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul analysiert die Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Finanzmärkten. Hierbei soll die Befähigung vermittelt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Die Vorlesungen des Moduls behandeln dabei die grundlegenden Modellierungsansätze der monetären Außenwirtschaftstheorie.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt sowohl grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, als auch fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Außenwirtschaftstheorie. Die dabei erworbenen Schlüsselqualifikationen umfasst die Anwendung und Interpretation empirischer Methoden sowie zielgerichtetes Abstraktionsvermögen. Dies ermöglicht den Studierenden eine wirtschaftspolitische Argumentation, welche sich auf modelltheoretische Grundlagen und empirischen Forschungsergebnisse stützt. Diese Fähigkeiten können in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	4 Problem-Sets (veranschlagte Bearbeitungszeit 36 h)						30	
Abschlussklausur zu International Finance					90 min.	70		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, schriftliche Ausarbeitung der Problem-Sets.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Siehe Prüfungsordnungen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Kempa	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Veranstaltung wird grundsätzlich im Wintersemester gelesen, jedoch abweichend von dieser Regel nicht im Wintersemester 2010/11.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Ökonomie I				
<b>Modultitel englisch:</b>		Monetary Economics I				
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b>	<b>Status:</b>				
		[ ] Pflichtmodul		[X] Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	[ ] jedes Sem. [X] jedes WS [ ] jedes SS	<b>Dauer:</b>	[X] 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	4. – 6.
					<b>LP:</b>	6
					<b>Workload (h):</b>	180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>
				<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	1.	V	Geldpolitik	[X] P [.] WP	6	30 h (2 SWS)
	2.			[ ] P [ ] WP		
3.			[ ] P [ ] WP			
4.			[ ] P [ ] WP			
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>					
	Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch Fallstudien ergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	Die Teilnehmer sollen mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut gemacht werden. Dies soll ihnen ermöglichen, aktuelle geldpolitische Probleme zu erkennen und zu diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
	Keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>					
	[X] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					
	Modulabschlussklausur				60 Min.	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Siehe Prüfungsordnungen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin T. Bohl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Ökonomie II						
<b>Modultitel englisch:</b>		Monetary Economics II						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL14	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Preisbildung auf Aktienmärkten	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Monetäre Ökonomie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul umfasst die Vorlesung Preisbildung auf Aktienmärkten und das Seminar Monetäre Ökonomie. Die Veranstaltung Preisbildung auf Aktienmärkten befasst sich im ersten Teil mit grundlegenden Konzepten zu Preisbildungsmechanismen auf Aktienmärkten. Darüber hinaus werden die Formen der Informationseffizienz, die Prognostizierbarkeit von Aktienrenditen und Aktienmarktanomalien besprochen. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen das Dividendenbarwertmodell und nichtfundamentale Argumente der Aktienkursdynamik im Mittelpunkt. Schließlich wird die Thematik der Aktienkursvolatilität behandelt. Im Zuge der Vorlesung werden ökonometrische Methoden (z.B. das Regressionsmodell, Zeitreihenmodelle und GARCH-Modelle) vermittelt und anhand von konkreten ökonomischen Fragestellungen vertieft. Das Seminar Monetäre Ökonomie greift aktuelle und zentrale Frage- und Problemstellungen der Geldtheorie und Geldpolitik von Zentralbanken auf. Hierzu beleuchten die Teilnehmer des Seminars aktuelle Forschungsfelder (wie z.B. Taylor-Regeln oder monetäre Transmission) im Rahmen einer eigenständigen Hausarbeit auf Basis von neueren wissenschaftlichen Journalartikeln.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Ziel der Vorlesung Preisbildung auf Aktienmärkten sind fundierte Kenntnisse der elementaren Charakteristika von Aktienmärkten und deren Preisbildungsprozessen. Außerdem beherrschen Teilnehmer standardmäßige ökonometrische Modelle zur Modellierung von Aktienmarktrenditen. Das Seminar Monetäre Ökonomie vermittelt die Fähigkeiten zur Erstellung einer Hausarbeit auf Basis von neueren Zeitschriftenartikeln und ist daher ein sinnvoller Schritt in Richtung eigenständiger Forschungstätigkeit der Teilnehmer.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Abschlussklausur zur Vorlesung Preisbildung auf Aktienmärkten					60 min.	50	
	Hausarbeit mit Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie					10-15 S.	40	
Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie					20 min.	10		

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Siehe Prüfungsordnungen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin T. Bohl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	16 <b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Regionalökonomik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Regional Economics						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL16	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Regionalökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	30 h
	2.	Ü	Übung Regionalökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h
	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Lehrinhalt sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden wie Input-Output-Analyse und Shift-Analyse.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sowohl theoretisch auf dem Gebiet der Regionalökonomik zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Abschlussklausur zur Regionalökonomik					60 min.	50	
Referat/Hausarbeit oder Projektmitarbeit in der Übung					12 Seiten	50		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
Selbständige Erarbeitung von Hausarbeit/Referat oder Projektarbeit, letzteres auch im Team					2 SWS			
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)							

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Siehe Prüfungsordnungen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrich van Suntum	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Umweltökonomik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Environmental Economics					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL20	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5./6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Die Inhalte des Moduls Umweltökonomik lassen sich in drei Bereiche untergliedern: Umweltpolitische und -ökonomische Maßnahmen im Markt (z. B. Internalisierung externer Effekte), internationale Umweltpolitik (z. B. Organisation und Durchführung von internationalen Maßnahme unter Berücksichtigung der Spieltheorie) und nachhaltige Umweltökonomik (z. B. erneuerbare Ressourcen). Die Grundfragen des Moduls werden in der Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ behandelt. Ausgewählte Themen werden in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ vertieft. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Der Student wird durch die umweltökonomische Ausbildung befähigt, umweltpolitische Themen und Probleme von einem ökonomischen Standpunkt aus zu analysieren und zu bewerten. Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kompetenzen vermittelt, die die Studenten bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik benötigen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,33% (6 von 180)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Siehe Prüfungsordnungen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Christian Müller	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Mathematik und IT					
<b>Modultitel englisch:</b>		Mathematics and IT					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QRS1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	45 h (3 SWS)	105 h
	2.	Ü	Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3.	V	Finanzmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
4.	V	Techniken der IT	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Gegenstand des Moduls sind die mathematischen und informationstechnischen Grundlagen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums. Die Vorlesung „Mathematik für WIWI“ behandelt die Grundlagen der Linearen Algebra und der Differentialrechnung mehrerer Veränderlichen, welche im Rahmen des „Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WIWI“ unter Anleitung zusätzlich geübt werden. Dabei werden auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt. Exemplarisch werden Umsetzungen der mathematischen Verfahren mit IT-Methoden illustriert. Gegenstand der Finanzmathematik sind Fragestellungen zur Beurteilung von verzinslich angelegten Vermögenswerten auf der einen, und von aufgenommenen Krediten und Darlehn auf der anderen Seite. Dabei werden verschiedene Zins-, Renten- und Tilgungsvorgänge mit unterschiedlichen Laufzeiten und Konditionen betrachtet. Ziel der Veranstaltung Techniken der IT ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Dazu sollen vor allem praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden. Hierbei werden insbesondere die Themen aus den anderen Veranstaltungen wie Zinsformeln und Optimierungsrechnung aufgenommen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen, das finanzmathematische Instrumentarium und die IT-Techniken zum Einsatz im weiteren Studium und in der Praxis. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und – auch unter Zuhilfenahme von IT-Methoden – zu lösen, höchst verschiedene finanzwirtschaftliche Problemstellungen im betrieblichen Umfeld zu lösen und die Auswirkungen finanzwirksamer Dispositionen auf die Erreichung finanzieller Unternehmensziele zu beurteilen. Neben den notwendigen technischen Kenntnissen erwerben die Studierenden Einblicke in die notwendige Strukturierung von Problemstellungen für einen sinnvollen Einsatz von IT.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur „Mathematik“ (elektronische Prüfung)	90 min.	58
	Klausur „Finanzmathematik“	30 min.	17
	Praxistests am Computer (Excel, Datenbanken mit SQL)	60 min.	25
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Eigenständige intensive Arbeit am Computer, die bei Bedarf durch Tutoren in den Computerpools unterstützt wird		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 2/3% (12 von 180 LP)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird in allen Veranstaltungen dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Ingolf Terveer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b>		

<b>Modultitel deutsch:</b> Statistik																																																	
<b>Modultitel englisch:</b> Statistics																																																	
<b>Studiengang:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QRS2 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																																
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 1./2.</td> <td><b>LP:</b> 12</td> <td><b>Workload (h):</b> 360</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1./2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360																																									
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1./2.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360																																											
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th colspan="2">Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Statistik 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Tutorium Statistik 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Statistik 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Ü</td> <td>Tutorium Statistik 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>Modulstruktur:</b>																																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																										
1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																																										
2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																																										
3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																																										
4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																																										
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.</p>																																																
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie sind in der Lage, einfache Sachverhalte in Form von Grafiken, statistischen Tabellen etc. darzustellen. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen.</p>																																																
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>																																																
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																																																
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klausur Statistik 1</td> <td>120 min.</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klausur Statistik 2</td> <td>120 min.</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Klausur Statistik 1		120 min.	50	Klausur Statistik 2		120 min.	50																																
<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung																																																	
Klausur Statistik 1		120 min.	50																																														
Klausur Statistik 2		120 min.	50																																														

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 2/3 (12 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Recht für Ökonomen					
<b>Modultitel englisch:</b>		Law					
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QRS3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180 h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Privatrecht	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst werden das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen. Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Modulabschlussklausur bestanden wurde.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 1/3% (6 von 180 LP)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Anrechnung der Scheine BGB AT und Schuldrecht AT für das Hauptstudium Rechtswissenschaften	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Johann Kindl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Schlüsselqualifikationen						
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Skills						
<b>Studiengang:</b>		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QRS4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.+4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Wirtschaftsenglisch	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Schlüsselqualifikation I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	S	Schlüsselqualifikation II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul Schlüsselqualifikationen vermittelt Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch sowie für die Unternehmenspraxis bedeutsame persönliche und soziale Fähigkeiten (z.B. Präsentationstechnik, Teamarbeit, Konfliktbewältigung). In der Veranstaltung Wirtschaftsenglisch werden das englische Fachvokabular und im Geschäftsleben übliche Redewendungen behandelt sowie das Verständnis englischsprachiger Wirtschaftstexte vertieft. Die Seminare Schlüsselqualifikationen I und II können aus einem wechselnden Angebot an Veranstaltungen gewählt werden. Beispielhaft können hier das Unternehmensplanspiel COMPEX, Business Ethics, Persönlichkeit und Sozialkompetenz oder Wissenschaftliches Arbeiten genannt werden.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Sprachkenntnisse in Englisch – insbesondere über das betriebswirtschaftliche Fachvokabular. Darüber hinaus erwerben oder verbessern die Studierenden zentrale Schlüsselqualifikationen wie Selbst- und Sozialkompetenzen. Dazu gehört die effektive und effiziente Zusammenarbeit in Teams, die Leitung von Gruppen, die Kommunikation eigener Standpunkte, die Strukturierung von Problemen und die Entwicklung von Lösungsansätzen sowie die Reflexion der Konsequenzen wirtschaftlicher Entscheidungen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Lehrveranstaltungen Schlüsselqualifikation I und II können aus einem wechselnden Angebot gewählt werden.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
<b>8</b>	<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Klausur Wirtschaftsenglisch					60 min.	0	
	Abschlussleistung Schlüsselqualifikation I					individuell	0	
Abschlussleistung Schlüsselqualifikation II					individuell	0		

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 0% - Das Modul kann nur bestanden oder nicht bestanden werden.	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine; für Wirtschaftsenglisch: Schulkenntnisse in Englisch	
13	<b>Anwesenheit:</b> Je nach Veranstaltung; bei Wirtschaftsenglisch ist die Anwesenheit verpflichtend.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Peter Kajüter	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	

## Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälische Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26.01.2011.

Münster, den 25.08.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 25.08.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles